



# Rot-Weiss.



**Für alle, die ihre eigenen Trends setzen. Der neue Taigo. Attraktive Leasing-Angebote für Gewerbe- und Privatkunden.**

**Taigo Style 1,0 | TSI OPF 81 kW (110 PS) 6-Gang**

Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,9 l/100 km; außerorts 4,1 l/100 km; kombiniert 4,8 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 109 g/km, Effizienzklasse: B

**Ausstattung:** Ascotgrau, Sport-Komfortsitze vorn, Sitzheizung, App-Connect inkl. AC Wireless für Apple & Android, DAB+, IQ.LIGHT - LED-Matrix-Scheinwerfer + LED-Tagfahrlicht, Außen Spiegel elek. einstell-, anklapp- und beheizbar, mit Beifahrerspiegelabsenkung, Spurhalteassistent, Digital Cockpit Pro, u.v.m.

**Taigo 1,0 | TSI OPF 70 kW (95 PS) 5-Gang**

Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,8 l/100 km; außerorts 4,3 l/100 km; kombiniert 4,8 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 131 g/km, Effizienzklasse: B

**Ausstattung:** Ascotgrau, Multifunktionslenkrad, Müdigkeitserkennung, Notbremsassistent, Spurhalteassistent, USB-C-Schnittstellen vorn, Digital Cockpit, DAB+, Telefonschnittstelle, elek. Fensterheber, Klimaanlage, elek. Außenspiegel, autom. Fahrlichtschaltung, mit LED-Scheinwerfer, -Rückleuchten und -Tagfahrlicht, u.v.m.

<b>GeschäftsLeasingrate<sup>1</sup> monatlich</b>	<b>netto 179,00 €<sup>1</sup></b>
Sonderzahlung	999,00 €
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Laufzeit	36 Monate
Überführungskosten	714,29 €
zzgl. Zulassungskosten	

<b>PrivatLeasingrate<sup>2</sup> mtl.</b>	<b>198,00 €<sup>2</sup></b>
Anschaffungspreis:	18.185,25 €
inkl. Werksabholung, zzgl. Zulassung	
Leasing Sonderzahlung:	0,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	2,55%
Effektiver Jahreszins:	2,55%
Vertragslaufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
24 monatliche Leasingraten <sup>1,2</sup> à	198,00 €
Gesamtbetrag:	9.504,00 €

<sup>1</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer (ausgeschlossen sind private Einzelkunden, Großkunden mit gültigem Konzern-Großkundenvertrag bzw. Kunden, die in einem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind, Bundesbehörden, Landesbehörden und Landesbeteiligungsgesellschaften, Großvermieter mit Anspruch auf Rückkaufbonus und deren Lizenznehmer, EURO-Leasing GmbH, Stiftungen und kirchliche Einrichtungen, Körperschaften des öffentlichen Rechts, Anstalten des öffentlichen Rechts, nicht geschäftsführende Teilhaber, Einkommen aus Vermietung und/oder Verpachtung, sofern Tätigkeit nicht unternehmerisch und lediglich nebenberuflich/nebengewerblich ausgeübt wird, Sonderzielgruppen). Bonität vorausgesetzt. Angebot gültig nur so lange der Vorrat reicht.

<sup>2</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht und nur bis 31.12.2021. Mehr Informationen unter [www.volkswagen.de](http://www.volkswagen.de).

Änderungen, vorzeitiges Aktionsende und Irrtum vorbehalten. Es gelten die Merkmale des deutschen Marktes. Abbildung zeigt Sonderausstattung.



Ihr Volkswagen Partner  
**Autohaus Jacob Fleischhauer GmbH & Co. KG**

Volkswagen Zentrum Köln Raderberggürtel 31, 50968 Köln,  
Tel.(0221) 3 76 83-888, Vedat.Aydin@fleischhauer.com

Autohaus Fleischhauer Köln-Mülheim Clevischer Ring 45, 51063 Köln,  
Tel.(0221) 67 04-195, Tobias.Bumb@fleischhauer.com

Volkswagen Zentrum Köln Mitte Fröbelstr. 15, 50823 Köln,  
Tel.(0221) 57 74-413, Maik.Eggemann@fleischhauer.com

Autohaus Fleischhauer Köln-Porz Frankfurter Str. 665 - 675, 51145 Köln,  
Tel.(02203) 37 07-26 Uros.Vozlic@fleischhauer.com

**TENNIS**  
Leading Tennis Clubs  
of Germany

**TENNIS**  
Wiederaufstieg  
1. Bundesliga

**HOCKEY**  
Bronze für  
Weibliche U18



**FABELA**  
ULTIMATE CONTROL



## Liebe Clubmitglieder,

die sportlichen Aktivitäten unseres Clubs finden jetzt nach einem schönen und erfolgreichen Sommer in unserem Rot-Weiss seit einigen Wochen wieder in unseren Hallen statt und das ist eine gute Nachricht. Anders als im vergangenen Winter können wir bislang sowohl im Tennis als auch im Hockey unsere Hallen nicht nur zu Trainingszwecken nutzen, sondern auch der Spielbetrieb läuft in beiden Sportarten bislang sehr erfolgreich. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank für Beachtung der geltenden Hygienekonzepte auf der gesamten Clubanlage. Nur so können wir gemeinsam dazu beitragen, dass wir gesund und vor allem weiterhin sportlich aktiv durch den Winter kommen.

Besondere Neuigkeiten gibt es vom Tennis zu berichten: Kürzlich ist unser Club Mitglied der „Leading Tennis Clubs of Germany“ geworden. Leading Tennis Clubs of Germany ist eine Kooperationsgruppe, der deutschlandweit bislang nur zehn der führenden und traditionsreichsten Tennisvereine angehören. Eine große Mitgliederzahl, eine außergewöhnliche, repräsentative Anlage, Traditionsbewusstsein sowie besondere sportliche Erfolge sind die wesentlichen Voraussetzungen, um sich zu diesem zahlenmäßig begrenzten Kreis zählen zu dürfen. Sicherlich ein Schub für unsere hoch motivierte Tennisabteilung, die sich gerade auf den direkten Wiederaufstieg in die Bundesliga konzentriert.



Dr. Stefan Seitz,  
Präsident des KTHC Stadion Rot-Weiss e.V.

Zum Jahresende ist es mir ein besonderes Anliegen, denjenigen zu danken, die sich in unglaublicher Weise und kontinuierlich für das Wohl unseres Clubs einsetzen. Das sind die Mitarbeiter der Geschäftsstelle, das sind die Platzwarte, das ist das Team der Gastronomie, das sind die Tennis- und Hockeytrainer, das sind aber vor allem auch die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer unter Ihnen. Sie alle tragen dazu bei, dass Rot-Weiss für seine Mitglieder mehr als nur ein Sportclub ist.

Und natürlich gilt mein Dank auch unseren Sponsoren, Spendern und Gönnern, durch deren Engagement überhaupt erst die Erfolge im sportlichen Spielbetrieb möglich werden. Mit Vertrauen und Ausdauer stehen sie an der Seite von Rot-Weiss Köln und tragen dazu bei, dass unser Club in Köln und in Deutschland zu den erfolgreichsten Tennis- und Hockeyclubs zählt.

Gespannt blicke ich auf das kommende Jahr.

In der Hoffnung, dass wir die Pandemie in den Griff bekommen, freue ich mich wieder auf besondere sportliche Leistungen und ein geselliges Clubleben. Wir wollen alles dafür tun, dass es so kommen wird. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche und friedliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Mit rot-weissen Grüßen

Ihr  
*Stefan Seitz*

## Inhalt

### HOCKEY

1. Herren .....	4
1. Damen .....	6
Männliche U18 Vizemeister .....	10
Weibliche U18 .....	12
Auswahl Weibliche U16 .....	14
Weibliche U14 .....	18
Männliche U12 .....	20
Männliche U14 .....	22

Männliche U10 .....	24
Weibliche U14 II .....	25
Minis bei Rot-Weiss .....	26

### TENNIS

Tennis Bundesliga .....	28
Damen .....	34
Herren 55 .....	36
Männliche Jugend .....	38

Nachwuchs .....	44
Leading Tennis Clubs of Germany .....	44
Vorstellung Trainer .....	46
Born Coaching .....	48

### ALLGEMEINES

Informationen über unseren Club .....	49
Impressum .....	49
Sponsoren .....	50

# Hockey Herren

## Zwischenfazit nach der Bundesliga Hinrunde 2021/2022

► Ausgangssituation: Beinahe unverändert ging der amtierende deutsche Meister im September in die neue Feldhockeysaison. Mit Vincent Kallrath, Valentin Esterhues, Lasse Mink und Moritz Zimmermann verlor Köln lediglich vier Nachwuchstalente, konnte dafür mit Frederik Nyström aber ein Toptalent von Uhlenhorst Mülheim an den Rhein locken. Im Laufe der Hinrunde sollten sich auch die drei A-Junioren Leon Lindemann, Fabio Seitz und Henrik Sieburg als zusätzliche Verstärkungen des Herrenkaders herausstellen.

Hinrundenverlauf: Gegen den stets abstiegsbedrohten Nürnberger HTC startete das Team von Cheftrainer André Henning im heimischen Rewe-Sportpark mit einem 9:0 standesgemäß in die Saison. Gleich in Woche zwei standen dann bei einem Doppelspieltag in Hamburg, gegen Polo und UHC, die ersten richtigen Gradmesser auf dem Spielplan. Beim knappen 2:1 bei Polo erzielte Fabio Seitz den Siegtreffer und machte erstmals deutlich auf sich aufmerksam. Tags darauf folgte mit einem teilweise wilden, für André Henning teils zu wilden, 4:3 der zweite knappe Sieg binnen zwei Tagen. Rot-Weiss führte zwar stets, konnte den UHC aber nie abschütteln und musste sich am Ende bei Joshua Onyekwue bedanken. Die 19-jähri-



ge Nummer zwei im Kölner Tor vertrat Olympiasieger Vincent Vanasch, der gerade zum zweiten Mal Vater geworden war, in den ersten vier Saisonspielen und hielt mit Glanzparaden in der Schlussphase den Sieg fest. Etwas souveräner gestaltete sich der Sieg in der Woche darauf in Berlin beim BHC, als die Domstädter 3:1 gewannen.

Zu diesem Zeitpunkt war auch klar, dass Köln ein Jahr ohne Niederlage bliebe, wenn man am letzten Septemberwochenende zu Hause nicht gegen den Club an der Alster und den Harvestehuder THC verlor. Man verlor nicht, sondern gewann auch die Saisonspiele fünf und sechs mit 3:2 und 5:2, womit klar war, dass man bis zum Jahrestag der letzten Bundesliganiederlage, dem 4.10.2020, kein Spiel mehr verlieren würde. „Sechs Siege in Serie zum Saisonstart, seit einem Jahr ungeschlagen, darauf können wir sehr stolz sein“, äußerte sich ein glücklicher André Henning im Anschluss an den 5:2 Sieg über den HTHC. Am ersten Oktoberwochenende verlor eine Perspektivmannschaft beim EHL Ranking Cup in Brasschaat/Belgien gegen die Gastgeber KHC Dragons, lieferte aber eine ansprechende Leistung ab. In voller Mannschaftsstärke wurden anschließend der TSV Mannheim mit 9:0, und nach der Länderspielpause der SC Frankfurt 1880 mit 6:1 vom Olympiaweg nach Hause geschickt. Am 24.10. riss allerdings nach 22 Bundesligaspielen ohne Niederlage die Serie der KTHC Herren, als man beim Topteam des Mannheimer HC nach verkorkstem 1. Viertel mit 0:2 verlor. „Das ist schade, aber ich weiß gar nicht, ob es so schlimm ist. Am Ende war das schon etwas Druck, die Serie aufrecht zu erhalten. In jedem Fall können wir stolz sein“, zeigte sich Nationalspieler Johannes Große anschließend nicht extrem enttäuscht. Sicherlich auch, weil Rot-Weiss drei Viertel eine gute Leistung in der Kurpfalz bot, lediglich im Abschluss einen gebrauchten Tag erwischte.

Mit einem 6:0 beim letzten Heimspiel des Jahres konnte man immerhin das Jahr 2021 auf heimischen Platz perfekt machen: 9 Heimspiele, 9 Siege.

Und auch im Prestigeduell bei Rekordmeister Uhlenhorst Mülheim konnte das Team von André Henning zum Abschluss der Hinrunde mit 3:1 gewinnen und die Hinrunde krönen. „Richtig super. Das ist die beste Hinrunde aller Zeiten. Für uns sicher, nach unserem Wissen aber auch in der eingleisigen Bundesliga. Ein toller Abschluss eines tollen Jahres“, freut sich Henning über die Rekordverdächtigen Werte seines Teams im Hockeyjahr 2021 und fügt im aktuellen Interview mit der Deutschen Hockey Zeitung (Ausgabe 37/2021, vom 2.11.2021) hinzu: „Ich bin extrem stolz auf meine Jungs. Dass wir so eine starke Hinrunde hinlegen, war so nicht zu erwarten. [...] Und das eben ohne Anreize von außen. Das spricht für den besonderen Charakter dieser Mannschaft und eine sehr ausgewogene Balance im Kader.“

Das war gut: Wie die Werte zeigen war sehr viel sehr gut. Köln stellte nicht nur die beste Offensive und die beste Defensive, mit dem erst 20-jährigen Elian Mazkour hat man auch den Stürmer mit den



### Statistik:

#### Tabelle:

Staffel A Platz 1, 11 Spiele, 30 Punkte, 50:13 Tore, 10 Punkte Vorsprung auf Polo Hamburg (ein Spiel weniger).

#### Gesamttabelle:

Platz 1, 5 Punkte Vorsprung auf den Mannheimer HC. In der Liga beste Offensive und beste Defensive.

#### Torjäger:

1. Elian Mazkour, Christopher Rühr, Mink van der Weerden: je 8 Tore

meisten Toren der Liga aus dem Spiel heraus im Team. Hinzu kommt, dass die Tore sehr gut aufgeteilt sind: Ganze 14 Spieler trafen für den KTHC in der Hinrunde (vgl. MHC, Polo, Uhlenhorst je 11 Spieler), alleine die unter 20-jährigen Spieler erzielten 9 der 50 Tore. Der erst 18-jährige Fabio Seitz kam auf beeindruckende 5 Treffer und auch der noch jüngere Leon Lindemann trug sich jüngst gegen Düsseldorf in die Torschützenliste ein. Hinzu kommen mit Christopher Rühr, Mink van der Weerden, Thies Ole Prinz (6 Tore) sowie Mats und Tom Grambusch (je 3 Tore) die bekannten Torgaranten. Aber auch defensiv ist das Team äußerst stabil. Toptorhüter Vincent Vanasch und Supertalent Joshua Onyekwue, die sich die Einsätze (6 zu 5) fast gleich aufteilten, bildeten mit Spielern wie Tom Grambusch, Mink van der Weerden und Johannes Große eine schwer zu überwindende Abwehr. Der Schlüssel zum Erfolg ist allerdings sicher im Inneren des Teams zu suchen, wie mir André Henning mehrfach bestätigte, es in der aktuellen Deutschen Hockey Zeitung bestätigt und mir auch Johannes Große im Interview beschrieb: „Das macht gerade extrem Bock, die Stimmung im Team ist extrem gut, jeder arbeitet extrem stark und jedes Trainingsspiel findet auf sehr hohem Niveau statt. Nach Olympia wollte ich im Verein so viel machen, dass ich mich, nach der großen Belastung dort, selbst bremsen musste“.

Das gilt es zu verbessern: Vielleicht die Eckenbilanz, die hinten raus nicht mehr stark war, wie zu Beginn der Saison. Wie bei den Damen lag dies aber auch weniger an der Quote an sich, als eher daran, zuletzt nicht mehr genug Strafecken herausgeholt zu haben. An-

sonsten wird es sicherlich die größte Aufgabe für André Henning und sein Trainerteam um Pasha Gademan und Wolfgang Kluth, die überragende Form der Mannschaft ins Frühjahr zu konservieren. So geht's weiter: Ab April stehen noch fünf Bundesligaspiele gegen die direkten Staffelfgegner an, bevor dann im Mai die Playoffs um die deutsche Meisterschaft beginnen. Dazwischen findet rund um Ostern vom 14.-18.4.2022 die Endrunde der EHL statt, bei der Rot-Weiss als Mitfavorit ins Rennen geht. Da man auch in der Halle DM Titelverteidiger von 2020 ist, hat sich nach einer famosen Hinrunde auf dem Feld sicher nichts an den Saisonzielen geändert, die mir André Henning vor der Saison im direkten Gespräch nannte: „Natürlich ist es das Ziel, Platz eins in der Staffel zu erreichen und den Titel zu verteidigen. Dazu wollen wir um den EHL Titel an Ostern mitspielen und auch in der Halle in DM und Europokal vorne sein. Es gibt vier Titel, die wollen wir möglichst alle gewinnen und ich denke, dass meine Mannschaft auch das Zeug dazu hat.“ Bisher scheint Henning damit Recht zu behalten, Platz eins in der Staffel ist in jedem Fall bereits fast erreicht. ■

# Hockey Damen

## Zwischenfazit nach der Bundesliga Hinrunde 2021/2022

► Ausgangssituation: Nach den Abgängen der Olympionikinnen Cécile Pieper und Nike Lorenz, den Absenzen der Stürmerinnen Liv Arndt und Camille Nobis, sowie einer schweren Verletzung von Mittelfeldallrounderin Julia Busch in der Vorbereitungsphase ging das Team von Cheftrainer Markus Lonnes stark verändert in die aktuelle Feldhockey Saison. Als Ziel gab Lonnes, nach dem knappen scheitern im Halbfinale der letzten DM, dennoch das erneute Erreichen des Final Four an, was er als „schwer aber nicht unmöglich bezeichnete.“

Hinrundenverlauf: Standesgemäß, aber bereits mit gewissen Defensivproblemen, starteten die Kölnerinnen ihre Saison Anfang September mit einem 6:2 bei den Aufsteigerinnen vom TuS Lichterfelde. Auch der folgende Doppelspieltag lief noch in Ordnung, als die Domstädterinnen den stark einzuschätzenden Damen vom Mannheimer HC nur knapp mit 1:2 unterlagen, tags darauf aber den Münchner SC im heimischen Rewe-Sportpark mit 5:0 besiegten. Die Probleme zeigten sich beginnend mit dem Doppelspieltag in der Hansestadt Hamburg. Zunächst gab man gegen das kadertech-nisch verbesserte, aber nicht als Topteam einzuschätzende Großflottbek eine 1:3 Führung aus der Hand und spielte nur 3:3. Anschließend setzte es beim Club an der Alster eine 1:4 Niederlage, bei der man vor allem in der 1. Halbzeit weitestgehend chancenlos war. In der Woche drauf folgte eine weitere Niederlage in Hamburg, als Köln eine zweimalige Führung aus der Hand gab und beim Harvestehuder THC mit 3:4 unterlag. Der Tiefpunkt der Hinrunde war dann am 9. Oktober erreicht, als man am heimischen Olympia-weg wieder einmal eine Führung aus der Hand gab und trotz an-

sprechender Leistung 1:2 gegen den Berliner HC verlor. „Die Hinrunde muss man eigentlich zweiteilen. Der Anfang der Saison war schon echt schwerfällig“, bewertet KTHC Kapitänin Rebecca Grote den Saisonbeginn und Markus Lonnes fügt hinzu: „Offensiv haben wir uns gegen alle Teams, außer gegen Alster, gut geschlagen, in der Phase stand die Abwehr aber überhaupt nicht.“

Die große Trendwende folgte nur einen Tag nachdem die Stimmung am Boden war. „Wir wollten einfach nicht mehr verlieren, den Ruck hat man dann in der ganzen Mannschaft gemerkt“, erinnert sich Allrounderin Lea Stöckel an diese Saisonphase. Und so wurde der UHC Hamburg mit einer beeindruckenden Vorstellung 8:1 abgeschossen an einem Tag, an dem auf einmal alles funktionierte. Nach der Länderspielpause folgte ein 2:1 Arbeitssieg bei Uhlenhorst Mülheim, bei dem das Team laut Nationalstürmerin Pia Maertens bewies, dass es die engen Spiele wieder gewinnen könne. Am abschließenden Doppelspieltag gelang dann eine größere Überraschung, als Rot-Weiss die amtierenden deutschen Meisterinnen vom Düsseldorf HC auf heimischen Platz mit 3:1 schlug. Am Folgetag wurde dann noch der Club Raffelberg unspektakulär, aber sicher, mit 3:0 besiegt und damit der 4. Sieg in Serie eingefahren.

„Im 2. Teil der Saison standen wir hinten deutlich besser, das war der Schlüssel warum es zuletzt so gut lief“, ist Lonnes' Antwort auf die Frage, wie die Trendwende sportlich zu Stande kam.

Hinrunden-Noten:

Markus Lonnes: „Ich würde eine 3 geben. Erster Teil 4-, zweiter Teil 2+, da kommt dann eine glatte 3 bei heraus.“

Rebecca Grote: „Hinten raus haben wir echt solide gespielt und gute Leistungen gebracht, nachdem der erste Teil überhaupt nicht gut war. In der Schule ist der letzte Eindruck ja meist wichtiger bei der Zeugnisnote, deswegen 2-.“

>>>



## Grenzenlose Individualität durch unsere Unabhängigkeit.

Als inhabergeführter, bankenunabhängiger Vermögensverwalter bieten wir Ihnen bei der Anlage Ihres Vermögens mehr. Mit fast 40 Jahren Erfahrung im Anlagenmanagement vertrauen unsere Kunden auf unsere persönliche und fundierte Beratung sowie unseren individuellen Anlagelösungen. Daher sind wir, wie im vergangenen Jahr, erneut vom Wirtschaftsmagazin „Capital“ ausgezeichnet worden – als einer der 6 besten unabhängigen Vermögensverwalter in Deutschland.

Sie erreichen uns persönlich:  
Portfolio Concept  
Vermögensmanagement GmbH

0221 94 86 11 - 0  
info@portfolio-concept.de  
portfolio-concept.de





### Statistik:

#### Tabelle:

Staffel A Platz 2, 19 Punkte, 36:20 Tore, 1 Punkt Vorsprung auf den UHC Hamburg, 6 Punkte Rückstand auf den Düsseldorfer HC.

#### Gesamttabelle:

5. Platz  
In der Liga zweitbeste Offensive und sechstbeste Defensive

#### Torjägerinnen:

1. Pia Maertens und Emma Boermans: je 8 Tore  
3. Katharina Hüls: 6 Tore

»» Das war gut: Positiv fiel bei den Kölnerinnen vor allem die starke Offensive auf. Obwohl mit Liv Arndt und Camille Nobis zwei Stürmerinnen, plus Nike Lorenz als Eckenspezialistin, im Sommer einiges an Offensivpower weggebrochen war, stellte Rot-Weiss in der Hinrunde den zweitbesten Angriff der Liga. Während Pia Maertens des Öfteren aus dem Mittelfeld ihre individuelle Klasse zeigte, konnte Stürmerin Emma Boermans ihre Torquote verbessern. Mit der erst 18-jährigen Newcomerin Sophie Prumbaum (3 Tore) kam zuletzt eine starke Abschlusspielerin dazu. Katharina Reuten hat selbst zwar erst ein Tor erzielt, war aber an vielen Toren direkt beteiligt. Helena Würker konnte, wie Paula Brux, zwei Tore beisteuern. Katharina Hüls kam dazu im Verlauf der Hinrunde, nach langer Verletzung, immer besser ins Spiel und erzielte bereits sechs Tore,

was für Markus Lonnes aber noch nicht das Ende der Fahnenstange ist: „Die sechs Tore sind natürlich Gold wert, aber bei ihr ist da sogar noch Luft nach oben. Ich möchte aber gar keine Spielerin hervorheben, es ist unsere Art, im Kollektiv zu spielen. Schön, dass die Stürmerinnen so treffen, das Torschussthema war die ganze Hinrunde schon ganz gut. Insgesamt ist es eine große Qualität von uns, nicht von einer Spielerin abhängig zu sein.“

Das gilt es zu verbessern: Strafecken waren noch nicht die große Stärke von Rot-Weiss Köln in dieser Hinrunde. Zwar erzielte Spezialistin Rebecca Grote von vier Saisontreffern drei per Ecke, doch kamen nur zwei weitere Tore (je eins von Hüls und Maertens) nach dieser Standardsituation dazu. „Ich glaube unsere Quote ist gar nicht zu schlecht. Mich stört aber, dass wir so wenige herausholen“, bewertet Markus Lonnes dieses Thema.

So geht's weiter: Ab April folgen noch fünf Spiele gegen die Staffelnkontrahentinnen. Da die Staffel A diese Saison schwächer besetzt ist als die Staffel B, sollten noch einige Punkte für die zuletzt so starken KTHC Damen drin sein. Der 2. Staffelpplatz, und damit Heimrecht in Spiel zwei und möglichen Spiel drei im Playoff Viertelfinale, erscheint erreichbar, weswegen das Ziel für Rebecca Grote auch klar ist: „Ziel ist der 2. Platz, das wäre perfekt. Ich denke mit diesem guten Abschluss gehen wir dafür in die absolut richtige Richtung.“ Und dieser zweite Platz sollte den Domstädterinnen wiederum eine gute Chance geben, das von Markus Lonnes vor der Saison formulierte Ziel, nämlich das Final Four, zu erreichen. ■

# Welche Absicherungen und Finanzverträge brauche ich wirklich?

**BASIS-FINANZANALYSE FÜR PRIVATHAUSHALTE:** Eine Finanzanalyse nach DIN 77230 liefert ein ganzheitliches Bild zu den Themen Absicherung, Vorsorge und Vermögensplanung

Vor jeder Beratung zu Versicherungs-, Vorsorge- und Vermögensthemen sollten Sie sich einen Überblick über Ihre aktuelle Situation verschaffen und auf einer möglichst objektiven Grundlage prüfen, wo Sie stehen, welche Risiken existieren und welche Prioritäten Sie setzen sollten. Ein in diesem Zusammenhang teilweise nicht zu Unrecht erhobener Vorwurf an die Finanzdienstleistungsbranche ist, dass ein und derselbe Kunde von verschiedenen Beratern völlig unterschiedliche Auswertungen erhält, gegebenenfalls getrieben von eigenen Verkaufsinteressen. Hier setzt die „Basis-Finanzanalyse für Privathaushalte“ nach DIN-Norm 77230, die gemeinsam von Wissenschaftlern, Verbraucherschützern und Marktteilnehmern entwickelt wurde, an. Ziel der Analyse ist es, objektiv und neutral, also frei von möglichen Interessen des Beraters, die richtige „Diagnose“ für die Absicherung, Vorsorge und Vermögensplanung zu stellen. Dafür werden 42 Finanzthemen beleuchtet, die für Ihren Privathaushalt potenziell relevant sein könnten. Das Ergebnis bildet dann eine transparente Basis für eine nachvollziehbare und vertrauenswürdige Finanzberatung und die Entwicklung von individuellen Lösungen für die von Ihnen als wichtig erachteten Bereiche. Sie liefert Ihnen einen klaren Überblick über Ihre Finanzen und eine objektive Orientierung bei der Frage, wie Sie Ihr Budget – je nach Lebenssituation und Zielsetzung – optimal einsetzen.

Wir bieten allen unseren Mandanten vorgeschaltet zu einer Beratung eine Basis-Finanzanalyse für Privathaushalte an, damit sie einen Gesamtüberblick über ihre finanzielle Situation und ihre Risiken bekommen. Auf Basis dieser „Diagnose“ können wir dann in der weiterführenden Beratung gemeinsam eine an indi-



Marc Benninger ist seit 48 Jahren Clubmitglied im Rot-Weiss und hat 18 Jahre Berufserfahrung im Finanz- und Versicherungsbereich

viduellen Bedürfnissen und Zielen orientierte „Therapie“ entwickeln für die

- bestmögliche Absicherung ihrer wesentlichen Lebensrisiken (Sicherung des finanziellen Grundbedarfs und Erhaltung des Lebensstandards) und
- die vorausschauende Gestaltung ihrer finanziellen Zukunft durch entsprechende Vermögensplanung.

Wir sind überzeugt, dass man nicht gegen alles versichert sein muss. Wichtig ist aber, dass man die wesentlichen Lebensrisiken kennt, weiß, was man dagegen tun kann und zumindest existenzielle Risiken durch geeignete Absicherungen ausschließt. Außerdem sollte man seine Absicherungen regelmäßig prüfen und an eventuell geänderte Lebensumstände anpassen. Dabei bietet die Basis-Finanzanalyse für Privathaushalte eine ideale Unterstützung und Grundlage – eigentlich ein Muss für jeden Privathaushalt! ■

regelmäßig prüfen und an eventuell geänderte Lebensumstände anpassen. Dabei bietet die Basis-Finanzanalyse für Privathaushalte eine ideale Unterstützung und Grundlage – eigentlich ein Muss für jeden Privathaushalt! ■

### Vorteile der Basis-Finanzanalyse für Privathaushalte nach DIN 77230:

**Individualität:** Individuelle Priorisierung Ihres Absicherungs- und Vorsorgebedarfs auf Basis einer objektiven und neutralen Analyse

**Transparenz:** Vollständiger Überblick über notwendige Maßnahmen zur Absicherungs-, Vorsorge- und Vermögensplanung

**Objektivität:** Sie erhalten eine nachvollziehbare und vergleichbare Finanz- und Versicherungsanalyse auf Basis wissenschaftlich abgesicherter Grundlagen



**BENNINGER & CIE.**

Finanzmanagement GmbH

Tel. 0221 9527480

# Starke Teamleistung

Männliche U18 – Deutscher Vizemeister 2021

► Nach einer langen coronabedingten Spiel- und Ligapause begann die Feldsaison der männlichen U18 Ende August mit dem ersten Ligaspiel gegen Blau Weiß Köln. Nach einem souveränen Auftaktsieg hat sicherlich niemand gedacht, dass diese jungen Männer die Saison Ende Oktober auf heimischer Anlage mit dem fantastischen Titel „Deutscher Vizemeister 2021 mU18“ abschließen werden. Aber genauso ist es gekommen. Die Gruppenphase wurde als Zweiter hinter Uhlenhorst Mülheim beendet. Im WHV Halbfinale gab es eine knappe 2:1 Niederlage auf der Anlage des sehr starken DSD Düsseldorf, der mit dieser Jahrgangskonstellation schon zwei DM Titel (2019 und 2017) gewonnen hat. Spiel um Platz drei im WHV gegen den Düsseldorf HC ging dann mit 4:1 an den Rot-Weiss. Durch diese Platzierung stand die DM Zwischenrunde beim Rheinland-Pfalz-Sieger an, der nicht wie gewohnt und erwartet der Dürkheimer HC war. Dieses Jahr ging es zur TG Frankenthal. Der Spielort und die dazugehörige Vereinsgaststätte „Jahnstube“ erinnerten Coach Wolfgang Kluth allerdings an viele frühere erfolgreiche Turniere in der Halle und in der Jahnstube ... Das Trainerteam Wolfgang Kluth und Florian Adrians hatte das Team gut für das Achtelfinale gegen den Gastgeber TG Frankenthal vorbereitet. Die Rot-Weissen gingen mit 4:2 ins Viertelfinale tagsdrauf gegen den Münchener SC. Und hier wurde die Mannschaft gefordert. Nach regulärer Spielzeit stand es 2:2 und Penalty Shoot Out stand an und das ging souverän an die Rot-Weissen. Vier Kölner Treffer und zwei gehaltene Münchener Penalties sorgten für den 6:3 Endstand. Damit kam es in der DM Endrunde im Halbfinale zur Wiederholung des WHV Halbfinals DSD Düsseldorf gegen Rot-Weiss Köln. Aber der Ort der Austragung war ein anderer. Das WHV Spiel noch in Düsseldorf hatte der Rot-Weiss den Zuschlag für die DM Endrunde der mU18 erhalten. Die letzte Jugend DM Endrunde gab es bei uns

1987. Zu den beiden Westvereinen kamen noch die Hamburger Klubs UHC Hamburg und Harvestehuder THC zum zweiten Halbfinale dazu. Samstagmorgen 10 Uhr und 9 Grad Aussentemperatur – Anpfiff zum 1. Halbfinale – einige Rot-Weiss-Fans und zum Anfang der Partie mehr und lautere DSD Fans. Trotz der 1:0 Führung des DSD hatten am Ende die Kölner den Sieg eingefahren – 3:2 nach 4 mal 15 Minuten. Eine hektische Partie mit einigen Karten auf beiden Seiten und 13 kurzen Ecken für den DSD!!! Davon ging aber nur eine in den Kölner Kasten. Das andere Halbfinale ging in einem einseitigeren Spiel 7:3 für den UHC Hamburg aus. DM Endspiel am Sonntagmittag bei „ausverkauftem“ Haus und sonnigem Wetter – Rot-Weiss Köln gegen UHC Hamburg. Und hier sollte der UHC das bessere Team sein und am Ende verdient den Titel mit in die Hansestadt nehmen – 3:0 für die Norddeutschen. Sie waren in den entscheidenden Szenen schneller und besser. Und trotzdem steht ein fantastischer zweiter Platz in der Deutschen Meisterschaft für unseren Klub und unsere Jungs in den Büchern! Herzlichen Glückwunsch an alle Spieler, Trainer, Betreuer und Eltern! ■

#### Spieler mU18:

Emil Albrecht, Gereon Geisen, Tobias Grünert, Ben Kirchoff, Alexander Koniaris, Felix Langer, Leon Lindemann, Miro Masanek, Leo Mink, Clemens Ophey, Nils Petersen, Christopher Pougin, Tilmann Rabe, Linus Schmitz, Fabio Seitz, Henrik Siegburg, Len Vorbach, Konstantin Warweg

#### Trainer & Physio:

Wolfgang Kluth, Florian Adrians, Hannes Höchemer



## Know-how und Kontinuität im Dienste Ihrer Anlagen

### Industrieller Rohrleitungsbau & Anlagenbau

- Mechanisierte Rohrvorfertigung
- Rohrleitungsmontage
- Schwermontage
- Stillstandsplanung und -ausführung
- Komponenten- und Sondereilefertigung
- Kunststoffverarbeitung
- GMP-/FDA Rohrleitungen
- Armaturenservice
- Schiffsrohrleitungsbau

### Instandhaltungsservice

#### Engineering

- Anlagenplanung 2D/3D
- Digitale Anlagenvermessung
- Betriebsnahe Planung

### EnergyService

- Kraftwerkstechnik, SKID-Verrohrung
- Kraftwerksservice
- Maschinenteknik
- Anlagenbau Wasser- und Umwelttechnik
- Förderanlagen
- Sonderstahlbau, Rauchgaskanäle

### Kerntechnik

- Leistungsbetrieb, Nachrüstung, Service
- Nach- und Restbetriebe
- Nuklearer Rückbau

### Gerüstbau

Ein Unternehmen der Weber Unternehmensgruppe

[www.weber-unternehmensgruppe.com](http://www.weber-unternehmensgruppe.com)

# Das Beste kommt zum Schluss

Weibliche U18

► Ohne irgendwelche Erwartungen sind wir in die Saison gestartet. Unser erstes Spiel war direkt gegen einen der Favoriten, den Düsseldorfer HC, und Markus fragte uns vor diesem Spiel, was unsere Erwartungen an die bevorstehende Saison seien. Das wusste keiner so recht zu beantworten, denn wir wussten wirklich nicht genau, wo wir eigentlich stehen und ließen es alle mehr oder weniger auf uns zukommen.

Noch nie konnten wir richtig große Erfolge feiern, geschweige denn irgendwelche Titel. Vor allem in dieser Jahrgangskonstellation (2003/2004) haben wir stattdessen schon viele enttäuschende Momente erleben müssen. Oft war es ganz knapp, aber so richtig gereicht hat es nie. Bei dieser Besprechung vor dem Spiel gegen den DHC fiel irgendwann der Satz „Wir wollen Deutscher Meister werden!“ Wir alle und vor allem die Trainer waren sich einig, dass dies realistisch betrachtet ein eher unwahrscheinliches Szenario war. Blickte man den Fakten ins Auge, hatte unsere Mannschaft von der Qualität der Spieler nicht unbedingt „Deutscher-Meister-Potenzial“. Hätte uns an diesem Tag jemand gesagt, dass wir knapp ein halbes Jahr später das Deutsche Halbfinale spielen würden, hätte dies wahrscheinlich niemand, und vor allem wir selbst nicht, geglaubt.

Aber es sollte ganz anders kommen ...

Insgesamt spielten wir eine sehr durchwachsene Westdeutsche Meisterschaft. Das Topspiel gegen Düsseldorf zu Beginn der Saison haben wir 1:2 verloren, jedoch auch festgestellt, dass in dem Spiel

deutlich mehr drin gewesen ist. Genau so hätten wir das Spiel für uns entscheiden können, wenn nicht sogar müssen. Trotz Niederlage gingen wir aus diesem Spiel deshalb mit viel Selbstbewusstsein in die weiteren Spiele, wo wir uns mehr und mehr entwickelten. Unserem nächsten Gegner Leverkusen waren wir überlegen und gewannen 3:0. Danach stand das Spiel gegen Uhlenhorst an, was jedes Jahr aufs Neue eine Herausforderung und ein Kampf ist, worauf wir uns aber immer freuen. Das Spiel war wahrhaftig ein Kampf und wir konnten am Ende mit etwas Glück ein 1:1 rausholen. Da zu unserem Glück Düsseldorf und Krefeld ihre Teams aus der Liga zurückzogen, entschied unser nächstes Spiel plötzlich, wer die Tabellenführung übernimmt und somit Westdeutscher Meister wird. Auf heimischer Anlage traten wir gegen den Club Raffelberg an, gegen den wir schon viele Niederlagen einstecken mussten. Die Situation, dass wir ein Finale um einen Titel spielen konnten, motivierte uns sehr und wir waren heiß auf den Sieg wie nie zuvor. Es war ein unendlich spannendes und dreckiges Spiel mit vielen Gegenecken, herausragenden Paraden von unserer Torhüterin Fanny und einem schönen „Aggitor“ von Gerda, welches uns letztendlich zum Westdeutschen Meister machte. 1:0 gewannen wir das Spiel und holten uns somit den Titel.

Voller Euphorie und nach ein paar Kölsch im Ochsen, konzentrierten wir uns nun auf die bevorstehende Deutsche Zwischenrunde, welche bei uns in Köln stattfand. Im Achtelfinale trafen wir auf Großflottbeck, gegen die wir länger nicht gespielt hatten. Ohne jegliche Erwartungen versuchten wir von Anfang an unser Spiel zu spielen und unsere Stärken, die wir als Team über die Saison entwickelt hatten, auszunutzen. In den ersten Minuten fielen direkt zwei Tore für uns durch Kalle und Sophie. Im Verlauf des Spieles konnten wir noch zwei weitere Tore schießen und sicherten uns somit das Ticket für das Deutsche Viertelfinale am Tag darauf. Nun mussten wir uns gegen den ESV München beweisen, gegen die wir noch nie zuvor gespielt hatten. Nach dem Spiel waren wir uns sehr einig: Das war eines der schlechtesten Spiele, die wir diese Saison gespielt hatten. Zwei Mal gerieten wir in Rückstand und insgesamt hat einfach nichts funktioniert. Nach Ende der regulären Spielzeit stand es mit viel Glück auf unserer Seite 2:2. In einem spannenden Shoot Out bewies unsere Torhüterin Fanny mal wieder ihr Können und hielt den letzten Penalty, der uns in die Deutsche Endrunde brachte. So richtig konnten wir es alle nicht



glauben, aber tatsächlich gehörten wir nun zu den vier besten Teams in Deutschland.

Nach einer letzten Trainingswoche auf dem Feld fuhren wir am darauffolgenden Freitag nach Hamburg, wo wir am nächsten Tag das Halbfinale gegen den BHC spielen würden. Als wir ankamen, absolvierten wir im strömenden Regen eine letzte Trainingseinheit und fuhren anschließend ins Hotel.

Als am nächsten Morgen das Spiel näher rückte, stieg die Nervosität und gleichzeitig die Vorfreude umso mehr. Um 12:30 Uhr war Anpfiff gegen den BHC und direkt am Anfang wurde es sehr hektisch. Die starken Berliner belohnten sich früh mit dem 0:1, aber wir konnten noch vor der Halbzeit ausgleichen. Durch eine gute Vorlage von Gerda auf Sophie L. schoss diese den Ball flach ins lange Eck. Nach der Halbzeit gelang es uns leider nicht, an der guten Leistung der ersten Halbzeit anzuschließen, weshalb wir direkt das 1:2 und schnell danach das 1:3 kassierten. Unser Selbstbewusstsein verschwand und wir hatten große Schwierigkeiten, wieder ins Spiel zu finden. Kurz vor Schluss fiel das 1:4 und letztendlich musste wir uns den überlegenen Berlinerinnen geschlagen geben. Auch wenn die Enttäuschung groß war, hat das Gefühl, das wir gerade ein deutsches Halbfinale spielten, überwogen. Danach guckten wir uns das andere Halbfinale und somit unseren Gegner für den Folgetag an, während der Fokus direkt auf das Spiel um Platz 3 gerichtet war.

Am nächsten Morgen mussten wir um 10 Uhr gegen den UHC antreten. Es waren deutlich mehr Hamburger Zuschauer da, dennoch ließen wir uns dadurch nicht beeindrucken und konnten das Spiel



knapp mit 1:0 für uns entscheiden, was für uns der beste Saisonabschluss war, den wir uns im Endeffekt hätten vorstellen können. Es war eine Saison mit vielen Höhen und Tiefen, ganz vielen Emotionen und letztendlich einem ersten Platz bei der Westdeutschen und einem dritten Platz bei der Deutschen Meisterschaft. Was ein schöner Abschluss für unsere letzte Saison in der Jahrgangskonstellation 2003/2004! ■

## HOCKEY-URLAUB-DE

ZWEI JAHRE KEINE REISEN,  
ABER 2022 LASSEN WIR ES KRACHEN.

12-17 JAHRE

INKLUSIVE FLUG

GRATISSCHLÄGER  
IM WERT VON  
200 EURO BEI  
15-TAGE-BUCHUNG

TOP WEIHNACHTSGESCHENK FÜR FAMILIEN,  
FREUNDE UND FANS

MALTA  
OSTERN UND SOMMER

Mittelmeer, jede Menge Hockey, Englisch-Sprachkurs, viele Ausflüge, 4\* Hotel am Meer, tolle Betreuer und Trainer, inkl. Flug

HOCKEY UND SPRACHE:  
OSTERN UND SOMMER

Camp mit Hockey- und Sprachkurs im 4\* Salini-Resort, 12-17 Jahre, im Sommer auch für Torhüter mit Magic Goals

9-17 JAHRE

SEAFORD COLLEGE

WORTH SCHOOL

ENGLAND  
SOMMER

Hockey mit englischen Trainern, sowie Sprachkurs oder weitere Sportart. Weitläufiges Gelände in toller Landschaft mit traditionsreichen Gebäuden. Flug über uns buchbar.

FINALWOCHELENDE HALLEN-EM  
HAMBURG 15./16. JANUAR 2022

Reise zur Hallen-Europameisterschaft nach Hamburg. Feuert die Danas und die Honamas auf den Weg zum Titel im eigenen Land an. Mit dem Fanclub Hockeynationalmannschaften erhaltet ihr ein Paket mit Eintritt in die Sporthalle Hamburg Samstag und Sonntag, U-Bahn-Ticket und Übernachtung mit Frühstück in einem 3\* Hotel. Weitere Infos mit Upgrade-Möglichkeiten auf [www.hockey-urlaub.de](http://www.hockey-urlaub.de) oder den QR-code oben rechts scannen.

# Hockey Auswahl

WHV Weibliche U16

► Am Freitag (29.10) machten wir uns auf den Weg nach Bremen. Nachdem alle Schnelltests negativ waren, hieß es ca 4 Stunden Busfahrt – aber bei Karnevalsmusik alles nur halb so schlimm ;) Angeworben im Club zur Vahr ging es direkt auf den Platz zur ersten Trainingseinheit. Am nächsten Tag standen uns 3 Spiele bevor. Da wir in einer 2er Gruppe waren, waren wir schon für das Viertelfinale qualifiziert, während die anderen Mannschaften in ihren 3er Gruppen Platz 1 und 2 für sich behaupten mussten. Das erste Spiel gegen Bayern gewannen wir früh am Morgen mit 1:0. Und auch das Zweite gewannen wir nach einem 0:1 Rückstand noch mit 3:1 und somit hieß es Gruppensieg und Viertelfinale gegen Hessen!!! Nach dem Essen, einer Besprechung und Regeneration hieß es Viertelfinale bei Flutlicht und Alles geben!!

Ein sehr zähes Spiel konnten wir letztendlich 2:0 für uns entscheiden und danach hieß es ab zum Italiener essen gehen. Nach einer guten und leckeren Stärkung ging es zurück ins Hotel zum Abendgespräch und Ausrollen, wonach wir dann aber auch alle todmüde ins Bett fielen.

Am nächsten Morgen stand das Halbfinale gegen Hamburg an. Ganz klares Ziel: Finaleinzug, aber dass Hamburg ein starker Gegner ist, war uns bewusst. Obwohl wir sehr stark zusammengespielt haben und viel von dem Vorgenommenen umsetzten, konnten wir

nur eine unserer Torchancen nutzen – alles halb so gut, bis die Hamburger eine Minute vor Schluss den Ausgleich erzielten. Das Penaltyschießen entschieden wir souverän für uns und nach einer riesen Freude hieß es FINALE!!! Nach guter Verstärkung von Reiswaffeln und Quetschis, fuhren wir zum Bremer HC. Nach professionellem Einlaufen und der Hymne hieß es Fokus aufs Finale und nach zwar vier anstrengenden Spielen nochmal alles aus sich herauszuholen und sich zu belohnen. Wir spielten eine gute erste Halbzeit, in der wir uns aber leider nicht belohnen konnten und auch in der zweiten Halbzeit wollte kein Ball ins Tor. So ging es mit einem 0:0 in das Zweite Penalty Shootout des Tages. Knapper und spannender hätte es nicht sein können, doch wir und besonders unsere Torhüterin behielten die Nerven, die den entscheidenden Penalty hielt, der uns zum Sieg führte!!!

Freude und Jubel fanden keine Grenzen mehr und nach der Siegerehrung hatten wir dann auch endlich das Hessenschild in der Hand.

Wir waren alle sehr happy und verabschiedeten damit die 05er und auch Scheibu mit einem Sieg, deren WHV-Zeit jetzt leider vorbei ist. Wir hatten sehr viel Spaß mit dem ganzem Team und Trainern und freuen uns jetzt auf die 07er!!

Danke auch an Gero für alles!! ■



EXZELLENT.  
BERATEN.  
VERSICHERT.

Ihr Fachversicherungsmakler für die  
rechts- und wirtschaftsberatenden Berufe

Als unabhängige Spezialisten verfügen wir über langjährige und umfangreiche Erfahrung in der Gestaltung Ihrer individuellen **Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung:**

- Ermittlung der erforderlichen Versicherungssummen und deren Maximierungen
- Maßgefertigte Lösungen bei Einzelversicherungen
- Optimierung der Absicherung bei interprofessioneller Tätigkeit
- Implementierung eigenständiger Deckung bei spin offs
- Verbesserung des Preis-Leistungs-Verhältnisses

**Ihre Berufshaftung:**  
Fragen Sie Ihren Fachversicherungsmakler!

Unser qualifiziertes Team berät Sie gerne – ohne Zusatzkosten.



unisonsteadfast  
Insurance brokers worldwide





## Save Her Seat

# 11

**Millionen Mädchen** sind gefährdet, durch die COVID-19 Pandemie nicht mehr zur Schule gehen zu können.

Genau das wollen verhindern. Genau dafür brauchen wir Dich!

Jeder Platz in einem Klassenzimmer, den Du für ein Mädchen sicherst, ist ein Versprechen für die Zukunft. Danke, dass Du gemeinsam mit uns an der Seite von Mädchen weltweit stehst.

**Schon 35€ ermöglichen es einem Mädchen ein Jahr lang zur Schule zu gehen.**

Sei dabei und hilf Mädchen in Afrika, Asien und dem Nahen Osten, ihr Recht auf Bildung einzufordern.

Deine Spende zählt.

Bildung ist der Startschuss: Für eine Zukunft voller Chancen. Für eine Zukunft, in der Mädchen ihre Träume verwirklichen können.

# Deutsche Meisterschaft 2021

Weibliche U14



► Unsere Feldsaison 2021 startete mit einer Vorbereitungsphase voller Trainingseinheiten und Testspielen. Auch wenn das ein oder andere Spiel etwas holprig verlief, half die viele Zeit, die wir dadurch zusammen verbracht haben, uns wieder zu einem guten Team zusammenzufinden. Endlich stand dann das erste Saisonspiel gegen den RTHC Leverkusen an. Wie es sich gehört, starteten wir mit einem Sieg über die Mannschaft aus Leverkusen mit 2:1. Die nächsten beiden Spiele gewannen wir ebenfalls mehr oder weniger souverän, bis es dann ins entscheidende Spiel gegen die Mädels vom Düsseldorfer HC ging, in dem wir sowohl ums Weiterkommen als auch um einen möglichen Gruppensieg spielten. Das sehr nervenaufreibende Spiel verloren wir mit 0:1, was uns aber trotzdem reichte, um als Gruppenzweiter in die Westdeutsche Endrunde einzuziehen. Da wir somit unter den vier besten Mannschaften im Westen waren, qualifizierten wir uns auch für die Deutsche Zwischenrunde. Freude und Erleichterung waren riesengroß! Die Vorbereitungen für das WHV Endrunden-Wochenende liefen und dank eines perfekt organisierten Teamabends, leckerem Essen der Rot-Weiss Küche, sehr schöner neuer Endrunden-Pullis, einer lustigen PowerPoint-Präsentation und ganz viel Teamgeist starteten wir alle hochmotiviert in das Wochenende. Im Halbfinale standen wir dem Ausrichter Uhlenhorst Mühlheim gegenüber. Leider konnten wir dieses Spiel nicht für uns entscheiden und das Halbfinale ging mit einem 0:2 zu Gunsten der Uhlenhorster Mädels aus. Nachdem die erste Enttäuschung über dieses Ergebnis nach ein bisschen Zeit verkraftet war, lag der Fokus klar auf dem Spiel um Platz 3, da die Platzierung der Westdeutschen Endrunde darüber entschied, wie stark die Gegner bei der Deutschen Zwischenrunde sein werden. Erneut begegneten wir dem

RTHC Leverkusen und konnten durch zwei Eckentore von Sofia Contreras in Führung gehen. Auch wenn Leverkusen noch der Anschlussstreffer gelang, gewannen wir das Spiel und beendeten somit die Westdeutsche mit dem 3. Platz. Nicht genau das, was wir uns erhofft hatten, aber ein Ergebnis mit dem man leben konnte ;) Viel Zeit zum Ausruhen hatten wir aber nicht. Zwei Wochen später stand immerhin schon das Achtelfinale im HC Ludwigsburg gegen den Gastgeber an. Zwei Trainingswochen mit knapp 10 Trainingseinheiten verflohen schnell und schon standen wir am Kölner Hauptbahnhof, um den Zug ins schönen Ludwigsburg zu nehmen. Obwohl wir einen Ersatzzug nehmen mussten und keine festen Sitzplätze hatten, verlief die Zugfahrt wegen der ausgezeichneten Planung von Eric und unserem Trainerteam super und wir kamen noch pünktlich auf der Anlage des HCL an. Dann hieß es schnell umziehen und auf dem neuen Platz einspielen. Im Schnelldurchlauf haben wir nochmal alles trainiert und fuhren später zum Hotel. Das Ankommen im Hotel war ein bisschen chaotisch, aber auch toll, weil wir alle wussten, dass jetzt die entscheidende Phase der Saison beginnt. Nachdem alle ihr Gepäck und ihre Hockeytaschen auf den Zimmern untergebracht hatten und frisch geduscht waren, ging es zum Mannschaftsessen ins Restaurant des Hotels. Gestärkt durch Nudeln mit Tomatensoße oder Bolognese (was sowieso Mahlzeit Nummer 1 am kompletten Wochenende war) hatten wir die Besprechung für das Spiel am nächsten Tag. Taktik, Teamstärkung und ein tolles selbstgemachtes Motivationsvideo vom Trainerteam standen dabei auf dem Plan. Wir hatten alles besprochen und die Anspannung vor dem Spiel stieg. Nichtsdestotrotz hieß es bald „Ab ins Bett und schlafen gehen!“, damit wir am nächsten Tag ausgeschlafen das Achtelfinale bestreiten konnten. Immerhin war das für uns

alle das höchste Spiel, was wir bis dahin gespielt hatten. Ein Achtelfinale einer Deutschen Meisterschaft spielt man eben nicht alle Tage...

Am nächsten Morgen frühstückten wir um 7:00 Uhr gemeinsam, 8:00 Uhr Corona Schnelltest, kurze Besprechung und 8:45 Uhr Abfahrt zum Hockeyplatz. Es war zwar sehr kalt und ein bisschen Nervosität gehört ja auch dazu, aber nach einem flotten Aufwärm-Training und guter Musik wurden wir alle warm und waren bereit an die Schläger zu gehen. Nach dem Einspielen, der Begrüßung und unserem Motivationskreis ertönte wenig später der Anpfiff. Im ersten Viertel waren die Ludwigsburger Mädels überlegen und erspielten sich Chancen, wovon eine zum Tor führte. Von dem 0:1 Rückstand ließen wir uns aber nicht einschüchtern und waren ab dem Anpfiff des zweiten Viertels voll da. Durch schöne Zusammenspiele machten wir vorne Druck und schossen wenig später den Ausgleich zum 1:1 durch ein Stechertor von Lulu Zuther. Wir waren weiterhin überlegen, schafften es aber leider trotzdem nicht in Führung zu gehen und somit hieß es nach 60 Minuten Spielzeit Penalty-Shootout. Trotz gut geschossener Penaltys schaffte es leider nur Kiana Diesler, den Ball im Tor unterzubringen und der Ludwigsburger HC gewann das Penalty-Shootout, obwohl unsere Torhüterin Louise Herbst 3 von 5 Penaltys stark verteidigte. Die Niederlage war für uns alle eine riesige Enttäuschung, weil wir so nah am Einzug ins Viertelfinale waren. Aber nachdem wir sowohl von unseren Trainern als auch von unseren Eltern ein wenig aufgemuntert wurden, fuhren wir nicht mehr ganz so niedergeschlagen zurück ins Hotel. Wir duschten und ruhten uns für das nächste Spiel am Sonntag ein wenig aus. Bevor wir uns am Abend auf den Weg zum Italiener in der Ludwigsburger „Innenstadt“ machten, gab es eine weitere Besprechung.

Beim Italiener trafen wir auf die mitgereisten Familien und hatten einen schönen gemeinsamen Abend.

Am nächsten Morgen ging es wieder früh los und wir kamen pünktlich am Hockeyplatz an. Diesmal spielten wir gegen den Berliner HC, der am Vortag sein 1/8 Finale gegen UHC verloren hatte. Wir starteten gut und gingen relativ früh durch ein Tor von Nike Deicke in Führung. Leider konnten wir das Niveau über das komplette Spiel



nicht halten und der BHC holte sich die Führung zurück und gewann knapp. Nach diesem Ergebnis war die Stimmung ziemlich gedrückt. Wir duschten, aßen gemeinsam zu Mittag und schauten noch das Viertelfinale, welches der UHC Hamburg gegen den HCL für sich entscheiden konnte und somit für die Deutsche Endrunde qualifiziert war.

Wir machten uns, wieder mit etwas besserer Stimmung zum Bahnhof auf, um die Heimreise nach Köln anzutreten. Die Zugfahrt verlief gut und wieder in Köln angekommen verabschiedeten wir uns nach diesem erlebnisreichen Wochenende voneinander und fuhren nach Hause. Wir hätten uns natürlich alle einen besseren Ausgang des Wochenendes gewünscht, sind aber auch stolz darauf ein 1/8 Finale der Deutschen Meisterschaft gespielt zu haben und somit zu den besten 16 Mannschaften Deutschlands zu gehören.

Wir haben Lust auf mehr und freuen uns auf alles was noch kommt! Deutscher Meister der weiblichen U14 wurde der Harvestehuder THC.

Last but not least:

Ein großes Dankeschön an alle Eltern und Betreuer, ohne euch und eure Organisations-Künste hätten wir das auf keinen Fall geschafft! Und natürlich vielen Dank an Gero, Lea und Betzi, dass ihr uns in dieser Saison so toll trainiert, verbessert und unterstützt habt. Wir sind unglaublich froh, euch zu haben!!! ■ EURE A-MÄDCHEN

## Führend in Beratung und Qualität.

Wir legen großen Wert auf beste Qualität zu besten Preisen. Lassen Sie sich gerne von unserem Fachpersonal beraten.  
**Mobauplus. Besser machen, was besser geht.**

\* Gilt für alle Lager- und Baushopartikel. Ausgenommen sind: Sonderangebote, Streckengeschäfte, Dienstleistungen, Kommissionsbestellungen, Bestellware, rabattierte Preise sowie Sonderkonditionen. Nur für Privatkunden. Nur bei Vorlage des Mitgliedsausweises.

Widdersdorfer Straße 244 · 50825 Köln-Braunsfeld · Tel. 02 21 / 49 88 50 · www.mobauplus-linden.de  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 06.30 Uhr – 18.00 Uhr · Sa. 07.00 Uhr – 14.00 Uhr

**Mobauplus**  
BAUZENTRUM LINDEN

Exklusiv für  
Rot-Weiss Köln  
Mitglieder:  
12% Rabatt.\*

# Männliche U12

Westdeutscher Meister nach einer fast perfekten Saison

► Endlich wieder Hockey! Nach einem langen, entbehrungsreichen Corona-Winter mit vielen einsamen Lauf- und Athletikeinheiten und sicher auch dem ein oder anderen Motivationstief, war die Freude bei unserer männlichen U12 riesig, als im Frühjahr endlich die Hockeyplätze wieder öffneten. Natürlich wurden sofort Trainingsspiele gegen alle vermeintlichen Top-Teams in Westdeutschland vereinbart, denn die Jungs und ihr Trainer Stefan waren nicht nur richtig heiß auf Hockey, sondern wollten natürlich auch wissen, wo sie stehen. Und das Team zeigt sofort beeindruckende Vorstellungen! HC Essen 99, Uhlenhorst Mülheim, der Düsseldorfer HC und auch der Bonner THV wurden eindrucksvoll und zum Teil sehr deutlich besiegt. Dabei überzeugten die Jungs nicht nur mit individueller Klasse, sondern insbesondere auch mit tollen Spielzügen und einer für diese Altersklasse unglaublich reifen Spielanlage. Würde man diese Frühform über den Sommer bis zur Meisterschaftsrunde halten können? Dort hatte man nämlich eine „Todesgruppe“ erwischt, in der mit HC Essen 99, Uhlenhorst Mülheim und unserem Rot-Weiss-Team direkt drei Mannschaften mit Ambitionen auf den Meistertitel aufeinandertreffen sollten. Da nur die beiden Gruppenersten sich für die Westdeutsche Endrunde qualifizieren würden, war klar, dass ein Favorit hier schon frühzeitig die Segel streichen musste. Nach einem lockeren Ligaauftritt mit einem 9:0 Sieg beim TV Jahn Hiesfeld warteten dann direkt am zweiten und dritten Spieltag die beiden Top-Gegner auf unsere Jungs. Die Spiele wurden erneut zu einer eindrucksvollen Demonstration der Stärke. Unsere Mannschaft ließ den Gegnern keine Chance und siegte mit 5:1 gegen HC Essen 99 und mit 5:2 gegen Uhlenhorst Mülheim. Auch die weiteren drei Vorrundenspiele wurden allesamt gewonnen und unsere Jungs qualifizierten sich als bestes Vorrundenteam für die Endrunde. Im Kampf um den zweiten Platz setzte sich HC Essen 99 gegen Uhlenhorst Mülheim durch und in der anderen Gruppe qualifizierten sich der Bonner THV und der Düsseldorfer HC für das Finalturnier. Auf Grund der bis dahin gezeigten Leistungen ging unsere Mannschaft als Favorit in das Endrundenturnier beim Bonner THV und für die Jungs war klar, alles andere als der Meistertitel wäre eine Enttäuschung. Aber wie würde die Mannschaft mit diesem „Druck“ und den Eindrücken einer ersten großen Meisterschaft umgehen? Bislang hatte das Team – für diese Altersklasse ungewöhnlich – noch keine einzige Schwäche gezeigt, aber konnte das so bleiben?

Im Halbfinale kam es zum Duell mit dem Düsseldorfer HC. Obwohl das Spiel perfekt begann, unser Team di-

*Die Meistermannschaft: Leopold Simon, Hendrik Aßmuth, Moritz Cazin, Casimir Bastian, Kjell Benninger, Nikolas Danckworth, Jonathan Kahlenberg, Christopher Abbing, Vincent Rödding, Julius Langbein, Edgar Paas, Elias Gittler, Philipp Wockenfuss, Neo Zander und Fritz Löwe*



rekt mit der ersten Aktion 1:0 in Führung ging und dies doch eigentlich Sicherheit geben sollte, kam es, wie es wohl kommen musste. Unser Jungs waren hypernervös, machten unerklärliche Fehler, fanden überhaupt nicht ins Spiel und zeigten die mit Abstand schlechteste Saisonleistung in diesem wichtigen Spiel. Düsseldorf schaffte noch verdient den 1:1 Ausgleich und es ging ins Penalty Shoot Out. Die Spannung war für Spieler, Trainer, Eltern und Fans kaum auszuhalten. Unsere fünf Schützen waren nach diesem unbefriedigenden Spiel natürlich wahnsinnig angespannt und gingen teilweise zitternd zu Ihrem jeweiligen Penalty. Aber die Jungs meisterten auch diese Probe erfolgreich und konnten schließlich das Shoot Out mit 3:2 für sich entscheiden. Die Erleichterung war groß, das Finale war erreicht. Sicher auch etwas glücklich, aber dieses Glück hatte sich das Team auch durch die tollen Saisonleistungen verdient und erarbeitet!

Im Endspiel hieß der Gegner dann wieder HC Essen 99. Stefan und die Mannschaft waren sich sicher: So schlecht wie im Halbfinale würde man sicher nicht noch einmal spielen. Und unsere Jungs legten los wie die Feuerwehr. 1:0, 2:0, 3:0 – Anfang des zweiten Viertels sah es so aus, als würde man das Endspiel souverän und locker gewinnen können. Aber die Essener zeigten eine tolle Moral! Noch vor der Pause gelangen ihnen die Anschlusstreffer zum 1:3 und 2:3. Mitte des dritten Viertels mussten unsere Jungs dann auch noch den 3:3 Ausgleich hinnehmen und das Spiel wogte hin und her. Die Rot-Weissen ließen sich aber auch von diesen erneuten Rückschlägen nicht unterkriegen und Stefan fand offensichtlich vor dem letzten Viertel die richtigen Worte. Unsere Mannschaft legte noch einmal einen Gang zu, das Team holte alles aus sich heraus, erzielte noch drei Tore und gewann das Finale schließlich mit 6:3. Westdeutscher Meister Rot-Weiss Köln – der Jubel war grenzenlos!

Der Titel ist – insbesondere, wenn man die ganze Saison betrachtet – hochverdient! Vor allem haben die Jungs aber auch sehr wichtige Erfahrungen gesammelt. Die Mannschaft wankte, aber sie fiel nicht! Unsere Jungs haben alle Rückschläge verarbeitet, weggesteckt und sich am Ende selbst belohnt. Sie sind wahre Champions. Herzlichen Glückwunsch an Stefan und das Team und wir freuen uns auf mehr ... ■

**REWE**  
Dein Markt

„Das ist  
mein Markt, weil  
ich besondere  
Genussmomente  
auch zu Hause  
erleben kann.“



# Männliche U14

Der Anfang von etwas Großem?

► Die Saison begann mit der Integration der Neuzugänge: Max Kri-scher (Sturm) aus Leverkusen, Lukas Huland (Mittelfeld) aus Hürth und Friedrich Franken (Abwehr) ebenfalls aus Leverkusen. Das Team setzte sich zusammen aus der erfolgreichen U12 (West-deutscher Vizemeister) und der U14, die in der vergangenen Saison Westdeutscher Meister wurde. Die Saison begann mit den üblichen Vorbereitungsspielen, in denen wir unsere Aufstellung und Forma-tion mit unseren Trainern Jan Fleckhaus und Stefan Menke bespro-chen haben. Wir starteten mit einem ersten herausfordernden Spiel gegen den Düsseldorf Hockey Club. Weil wir dieses Spiel 3:1 gewonnen ha-ben, konnten wir die Weichen Richtung Westdeutsche Endrunde stellen. Die Spiele gegen Marienburg und Gladbach konnten wir mit Sicherheit gewinnen. Im letzten Spiel gegen Schwarz-Weiß Köln stand es bis zum dritten Viertel 0:1, dann aber drehten wir das Spiel und gewannen letztlich 3:2. Währenddessen brach unser Trai-ner, der zu der Zeit in Portugal im Urlaub war, in Freude aus. Dann begann die Westdeutsche Endrunde, die wir bei uns im Rot-Weiss Köln ausrichten durften. Im Halbfinale trafen wir auf den DSD und konnten mit einem souveränen Sieg 3:1 gewinnen. Im Fi-nale gegen Uhlenhorst Mülheim waren wir anfangs Mülheim klar überlegen und bauten uns eine Führung von 3:1 bis zur 1. Halbzeit aus. Doch ab der 2. Halbzeit konnten wir unsere Form nicht halten

und Uhlenhorst Mülheim hat letztlich mit 4:3 verdient gewonnen. Nicht zu vergessen ist, dass einer unserer wichtigsten Spieler (Jus-tus Rödding) durch eine Verletzung am Fuß die komplette West-deutsche Endrunde ausfiel. Als Westdeutscher Vizemeister führen wir in der Zwischenrunde zu den Zehlendorfer Wespen nach Berlin. Im Achtelfinale lieferten wir eine überragende Performance und gewannen gegen den Dürkhei-mer Hockey Club 8:0. Nach dem Spiel gegen Dürkheim genossen wir zur Abwechslung eine Geschichtsstunde mit dem Betreuer Jens Murach, der unsere eigentliche Betreuerin Anna Warweg vertrat. Genauso traurig waren wir darüber, dass unser Mitspieler Caius Warweg krankheitsbedingt ausfiel. Am nächsten Tag fand das Vier-telfinale gegen die Zehlendorfer Wespen statt. Ein Spiel, welches lange auf Augenhöhe war, entschieden die Wespen dann letztlich verdient. Die Enttäuschung bei uns war natürlich groß, doch eigent-lich war es eine erfolgreiche Saison. Man muss vor allem beachten, dass wir in dieser Jahrgangskonstellation bei der U12 nur 4. im Why geworden waren. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Trainern Jan Fleckhaus und Stefan Menke und bei unseren Betreuern Anna Warweg und Jens Murach. Wir freuen uns sehr auf die Hallensaison und werden unser Bestes geben. ■



Zuversicht



Chancen



Fortschritt



Freiraum



Miteinander



Stabilität

**Weil's um mehr als Geld geht.**

Seit unserer Gründung vor fast 200 Jahren prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Region Köln Bonn, in der wir zu Hause sind. Mehr auf [gut.sparkasse-koelnbonn.de](http://gut.sparkasse-koelnbonn.de)



Sparkasse KölnBonn

# Männliche U10

Mit großer Freude und fast ungeschlagen durch die Feldsaison

► Wie groß war die Freude bei unseren C-Jungs, als es nach den Sommerferien endlich wieder mit den Mannschaftsspielen losgehen konnte! Und erfolgreich waren sie auch: die C2 und C3 wurden Bezirksmeister, die C1 nach einer unglücklich verlorenen Partie Vize-Berzirksmeister. Das Torverhältnis von 113 zu 18 über alle drei Mannschaften spricht für sich. Bei einem gemeinsamem Abschlussabend im Ochsen wurde die erfolgreiche, wenn auch kurze Saison gehend gefeiert! ■



# Sehr erfolgreiche Saison

Weibliche U14 II



Auf dem Bild zusehen: Carla, Anna, Flipsi, Julia, Fannie, Lynn, Clara, Heini, Toni, Katarina, Zoe und Mia

► In der Gruppenphase setzten sich die Mädels als Tabellenerster durch. Sie gewannen ihre Spiele gegen Schwarz-Weiß Köln und Dünnwald, so dass gegen Blau-Weiß Köln ein Unentschieden zum Einzug ins Viertelfinale reichte. Das Spiel gegen Bergisch Gladbach war lange ausgeglichen und so folge ein spannendes Penalty-Shootout, aus dem unsere A2 schließlich als Sieger hervorging. Während der Finalrunde in Münster trafen sie im Halbfinale auf Düsseldorf und unterlagen unglücklich mit 0:2. Im Spiel um Platz 3 wurde dann noch einmal alles gegeben. Nach einem 0:1 Rückstand rettete man sich, die reguläre Spielzeit war bereits abgelaufen, durch eine verwandelte Ecke wieder ins Penalty-Shootout. Die Mädels bewiesen erneut ihre Nervenstärke und hatten am Ende das Glück auf ihrer Seite. Herzlich Glückwunsch zu einem tollen 3. Platz. ■



**WIR GRATULIEREN DEN ERFOLGREICHEN HOCKEY-TEAMS ZUR ERFOLGREICHEN SAISON!**

**PHYSIO-KONZEPT**  
PRAXIS STADIONBAD

OSTEOPATHIE  
PHYSIOTHERAPIE  
TRAINING  
PRÄVENTION  
SPORTREHABILITATION



## Minihockey

Ob Sonne, Regen oder tristes Nieselwetter: die Jüngsten des Clubs trainieren immer draußen und trotzen den winterlichen Temperaturen!



Dabei  
sein  
ist einfach...



... wenn man einen Finanzpartner hat, der den Jugendsport vor Ort unterstützt und fördert.

#GemeinsamAllemGewachsen

**100pro**  
Das junge Angebot der  
Kreissparkasse Köln  
[www.ksk-100pro.de](http://www.ksk-100pro.de)

Wenn's um Ihr Geld geht  
 Kreissparkasse  
Köln

# Das verflixte siebte Jahr

Tennis Bundesliga

► Nach einem Jahr pandemiebedingter Pause wurde im Sommer der Spielbetrieb der 1. Tennisbundesliga wieder aufgenommen. Die Entscheidung, unter normalen Wettspielbedingungen anzutreten, wurde nicht einstimmig getroffen, zu groß waren die Unsicherheiten, wie sich Einreisebestimmungen, Quarantäneregelungen sowie behördliche Auflagen regional auf den Bundesligabetrieb auswirken würden.

Positiv zu vermerken war die Tatsache, dass aufgrund der sinkenden Fallzahlen im Sommer die Mannschaft an den Heimspieltagen nicht auf Zuschauer verzichten musste. Bis zu 1000 Fans waren zugelassen und sorgten für gute Stimmung.

Sorgen bereiteten auch die verletzungsbedingten Ausfälle von Jan Choinski und Gregoire Barrere. Auch der Einsatz des zweifachen French Open Siegers Andy Mies war mit einem Fragezeichen hinterlegt, musste er sich doch Anfang des Jahres am Knie operieren lassen. Neben den altbekannten Protagonisten fanden sich auch neue Gesichter im Team. Prominentester Neuzugang war sicherlich Petros Tsitsipas. Der kleine Bruder von Stefanos ist noch relativ frisch auf der Tour und arbeitet sich langsam nach oben. Mit seinem Bruder konnte er bereits Griechenland im Davis Cup repräsentieren. Im Doppel treten die Beiden auch bei den größeren Turnieren an, im Einzel reicht seine Platzierung im Moment nur für die ITF Tur- >>>





>>> niere. Neuzugang Nummer zwei Andrea Vavassori kommt aus Italien und hat im letzten Jahr viele Punkte als Doppelspieler machen können. Auch Andrea hat es mittlerweile in das nationale Team geschafft, mit Doppelpartner Lorenzo Sonogo trägt er die italienischen Farben. Fünf Challenger Turniere konnte der sympathische Turiner bisher im Doppel gewinnen, im April kam dann der erste ATP Tour Titel im Doppel hinzu. Mit seinem Teamkollegen Dustin Brown stimmte die Chemie auf Anhieb, nach der Liga verabredeten sie sich für mehrere Turniere. Sehr erfolgreich, Team Brown/Vavassori holte direkt 2 Challengertitel sowie eine Finalteilnahme.

Team Frankreich wurde auch erweitert. Neben Benoit Paire und Gregoire Barrere kam noch Enzo Couacaud ins Team. Der 26-Jährige war nicht nur ein Gewinn im Einzel, sondern auch im Doppel. Eine interessante Mischung, denn der Franzose kommt eigentlich aus Mauritius. So konnte er die Pandemie im letzten Jahr im Hotel seiner Eltern auf Mauritius verbringen.

Der letzte neue Name auf der Mannschaftsaufstellung war Daniel Brands. Brands? Hat er nicht schon einmal auf dem M Platz gespielt? Doch hatte er, aber damals noch in den grün-weißen Far-

ben. 2018 verließ er GW Mannheim, 2019 spielte er für Grosshesselohe.

Aber neben den Neuzugängen gab es auch zwei Abgänge. Sehr traurig war sicherlich der Abgang von Oscar Otte, der die Mannschaft von der Oberliga bis in die 1. Bundesliga begleitet hatte. Viele wichtige Punkte haben wir ihm zu verdanken, viele tolle Momente auf dem M Platz, seinem Lieblingscourt. Seit dieser Saison schlägt Oscar für den TC Bredeneu auf, die Mannschaft konnte sich über Platz 1 und damit Aufstieg in die 1. Liga freuen. Neben Oscar hat uns auch Santiago Giraldo verlassen. Der Star aus Kolumbien hatte zu Beginn der Pandemie 2020 festgestellt, wie tennis- und reisemüde er doch war. Die vielen Jahre auf der Tour hatten ihren Tribut gezollt, so dass er sich für ein Karriereende entschied. Wir haben ihn als absoluten Teamspieler kennen gelernt, immer freundlich und bescheiden. Abseits der roten Asche philosophierte er gerne über das Leben. Danke Santi für eine gute Zeit!

Nach Abstieg vom TC Weinheim und BW Aachen 2019 waren der TSV Rosenheim und BW Neuss als alte Bekannte wieder dabei. Die Geschichte der Saison 2021 ist schnell erzählt. Drei Siege und ein Unentschieden reichten in diesem Jahr leider nicht für den Klasse- >>>



## Gebäudetechnik

# Modern und zuverlässig: Unser Auftrag! Unsere Werte!

Ausstattung, Wartung, Betrieb – die beste Technik ist die, die stets verlässlich funktioniert. Heute, morgen – und in Zukunft. Wir gehen für Sie den einen Schritt weiter.

**WISAG Gebäudetechnik Nordwest GmbH & Co. KG**  
Wittekindstraße 30  
44139 Dortmund  
Tel. +49 2131 7752-400

WISAG heißt Wertschätzung! WISAG heißt Einsatz! WISAG heißt bunt!





>>> nerhalt. Nach sieben Jahren im Oberhaus war das Team am letzten Spieltag gegen den TC BW Krefeld abgestiegen. Das dort erkämpfte Unentschieden reichte nicht, am Ende war es nur ein Matchpunkt, der über den Verbleib in der Liga entschieden hatte. Spieler der Saison war sicherlich Dustin Brown, der schon am ersten Heimspiel gegen Titelanwärter TC Grosshesselohe die Zuschauer mit seinem Einzelsieg gegen Philipp Kohlschreiber begeisterte. Die Münchner waren mit dem erwarteten Starangebot antraten. Neben Jan Lennard Struff, Shooting Star Emil Ruusuvori und Philipp Kohlschreiber trat noch der deutsche Nachwuchsspieler Rudi Molleker im Münchner Gewand an. Zu stark, so verlor die Mannschaft um Benoit Paire mit 1:5. Mann des Tages war wie gesagt Dustin Brown, der Philipp Kohlschreiber auf dem M Platz im Champions Tiebreak mit 10:8 entzauberte. Insgesamt gewann der Deutsch-Jamaikaner vier Einzel und fünf Doppel, eine Bilanz, die sich sehen lässt. Mit dem Blick nach vorne und einer positiven Einstellung soll es auch weitergehen. Das Projekt Wiederaufstieg wird nun geplant, auch wenn es nicht einfach wird. Die zweite Liga hat sich in den letzten Jahren qualitativ entwickelt, ein Durchmarsch wie 2014 wird

unrealistisch sein. Auch der finanzstarke TC Bredeneay brauchte zwei Jahre, um die Mission 1. Liga erfolgreich abzuschließen. Potentielle Konkurrenten um den Wiederaufstieg ins Oberhaus werden neben BW Aachen, dem TC Versmold und TuS Sennelager noch der RW Berlin sein. Gespielt wird wieder in 6er Mannschaften, 8 Spieletage werden zwischen dem 10.07.2022 und dem 07.08.2022 stattfinden. Das Team um Dustin Brown und Andy Mies wird durch einige Neuzugänge verstärkt werden, bis auf Andreas Seppi, der in den letzten Jahren nicht spielen konnte, bleiben die Spieler dem Verein treu. Die Mission Wiederaufstieg soll auch gemeinsam wieder angepackt werden, getreu dem Motto „zusammen abgestiegen, zusammen werden wir wieder aufsteigen“. Neben den Spielern ist natürlich der „siebte Mann“ wichtig. Und so hoffen wir auf Rot-Weiss- und Tennis-Fans, die das Team beim Projekt Wiederaufstieg lautstark und zahlreich unterstützen. Heute ist nicht alle Tage, wir kommen wieder, keine Frage – bis 2022! ■



**Für euch. Und die Region.**  
Ökostrom für alle Haushalte  
ab 2022.

100% Ökostrom. Für das Klima – und unsere Kundschaft.  
Ohne Aufpreis. Ohne Aufwand.

# Neue Saison, neuer Trainer, neuer Schwung

► Die Damen, Juniorinnen und Mädchen des RW starten mit einem neuen Trainer in die Wintersaison 2021/22. Herren-Bundesligaspieler Yannick Born übernahm vergangenen Oktober 2021 nach zweijähriger, erfolgreicher Amtszeit von Pascal Koch das Training und die Organisation der Mannschaften.

Der Start hätte nicht besser laufen können – die ersten beiden Saisonspiele (Mädchen und Damen) wurden allesamt gewonnen. Während die Mädchen und Juniorinnen und 2. Damen mit dem Ziel des Klassenerhalts in die Saison gehen, gehen die 1. Damen mit dem klaren Ziel des Aufstiegs in die Oberliga, die höchste Liga der Wintersaison, in das Rennen.

Der erste Saisonsieg war ein erster wichtiger Schritt in Richtung Klassenerhalt für die Mädchen in der 2. Bezirksliga. Mit Charlyze Hennings, Chiara Rüffer, Felicia Fabian, Lara Richter und Alina Midendorf sind fünf erfahrenere Medenspielerinnen dabei, die bereits letztes Jahr für die Mannschaft aufschlugen. Es steht eine interessante Saison vor der Tür, da das Team dieses Jahr zusätzlich mit vielen neuen und jüngeren Gesichtern bestückt ist, die am Mannschaftstraining teilnehmen und auch eine Chance auf einen Einsatz bei einem Medenspiel haben. Die Juniorinnen gehen ebenfalls mit

dem Ziel des Klassenerhalts in der 1. Verbandsliga in die Wintersaison. Trotz der Ausfälle einer Großzahl von Stammspielerinnen, die aufgrund von Auslandsjahren nicht einsetzbar sind, gehen die Juniorinnen motiviert und zuversichtlich in die neue Saison. Für einige Spielerinnen, die in der Vorsaison weniger Einsätze bekamen, kann es sehr positiv für die spielerische Entwicklung sein. Zudem sind einige neue, jüngere Gesichter im Team, die in der höheren Altersklasse Fortschritte machen können.

Die Damen gehen mit hohen Ambitionen in die Hallensaison 2021/22. Aufgrund der besonderen Situation von zwei Mannschaften in der 1. Verbandsliga gehen die 1. und 2. Damen mit unterschiedlichen Zielen in die Saison. Während die 1. Damen mit zwei vielversprechenden Neuzugängen aus dem Sommer (Anki Wind und Lea Schneider) und dem eingeschweißten Kern der RW-Damen den Aufstieg in die höchste Spielklasse des Winters anpeilen, spielen die 2. Damen um den Klassenerhalt. Beide Saisonziele sind in jedem Fall möglich, stellen jedoch trotzdem eine Herausforderung dar. Mit dem 5:1 Sieg am ersten Spieltag machten die 1. Damen einen wichtigen Schritt. Am 20.11.2021 stehen die ersten Auswärtsspiele der 1. und 2. Damen auf dem Programm. ■



## DEIN LEBEN, DEINE ZUKUNFT, DEIN STUDIUM

An der Hochschule Fresenius findest Du genau das Studium, das zu Dir und Deinen Zukunftsplänen passt. Die Studiengruppen sind klein, die Lernatmosphäre persönlich. Deine Dozierenden begleiten und fördern Dich individuell. Alle Studiengänge sind sehr praxisnah und Du lernst genau das, was Dich in Deinem Beruf weiterbringen wird. Gleichzeitig hast Du den Freiraum, Deinen Interessen nachzugehen und viele zusätzliche Angebote, um Deine Skills zu erweitern. **Jetzt online bewerben!**

[HS-FRESENIUS.DE](https://www.hs-fresenius.de)

# Herren 55

Knapp den Abstieg aus der Oberliga vermieden

► Die Zeichen für eine erfolgreiche Saison standen schon lange vor dem Start der Medenspiele 2021 schlecht. Nachdem erfolgreich ein Altersklassenwechsel in die Herren 55 Oberliga vollzogen wurde, zerbröckelte die Mannschaft um Mannschaftsführer Justus Vitinius schon vor dem ersten Medenspiel in Baesweiler.

Björn Schallehn wurde an der Schulter operiert, Marco Langer konnte aus beruflichen Gründen die Saison gar nicht spielen und Tom Schultz plante einen US-Aufenthalt an drei Spieltagen im August/September. Damit war eigentlich ein Abstieg unvermeidbar, da der Spielerkader auch mit Zugriff auf die 2. Herren 55 dann doch recht dünn wurde.

Allerdings stirbt die Hoffnung ja zuletzt und man ging recht optimistisch ins erste Spiel nach Baesweiler, da auch die Baesweiler von Verletzungssorgen geplagt waren. So war es dann auch und aufgrund der doch dünnen Aufstellung von Baesweiler im hinteren Bereich der Mannschaft kamen Hoffnungen auf. Nach den Einzeln stand es 3:3, da hinten wie geplant Tom Bader und Ingo Bick punkten konnten. Vorne verlor Justus Vitinius leider im Matchtiebreak, aber Tom Schultz konnte an Position 2 das Unentschieden in die Doppel retten. Wieder war man hoffnungsvoll, da das Doppel Bick/Schultz im Matchtiebreak gewann, Vitinius/Schmitte leider wieder knapp verloren, aber Bader/Höinck im entscheidenden Matchtiebreak 4:1 vorne lagen. Auf einmal verloren unsere Männer dann 7 Punkte hintereinander und mussten sich schlussendlich mit 6:10 geschlagen geben. Eine äußerst unglückliche und unnötige Niederlage und man fuhr mit einem 4:5 zurück nach Köln.

Das nächste Auswärtsspiel fand im tiefsten Oberbergischen Kreis statt. 80 Kilometer musste das Team nach Wiehlthal fahren, ein „must win“ Spiel, da die Wiehlthaler von Anfang an als Abstiegskandidat Nr. 1 gehandelt wurden. Statt Tom Bader an Position 6 wurde Marc Herrmanns an Position 4 eingesetzt. Tom Schultz gewann glatt an Position 2, Marc Herrmanns verlor sein Einzel und Ingo Bick hatte 4 Matchbälle im Matchtiebreak, musste aber sein Einzel dann mit 11:13 verloren geben. Nach diesem schlechten Start in der ersten Runde konnten Nikki Schmitte an Position 3 und Justus Vitinius an Position 1 nach starken Leistungen noch 2 Punkte holen, während Guido Höinck an Position 5 verlor und nun zwei Doppel wieder mal gewonnen werden mussten. Tom Schultz musste nach den Einzeln aus privaten Gründen abreisen (wurde durch Kay Müller ersetzt) und leider wurden die Doppel ein Deja-Vu von Baesweiler. Während Vitinius/Schmitte ihr Doppel klar gewannen, Müller/Herrmanns glatt verloren, mussten sich Bick/Höinck im Matchtiebreak mit 13:15 geschlagen geben.

Nach zwei Spieltagen hatte die Mannschaft gegen die beiden schwächsten Mannschaften der Gruppe jeweils 4:5 verloren, die Hoffnung auf Klassenerhalt war da schon verschwunden. Das nächste Spiel gegen Rodenkirchen wurde auch verloren. Während es noch 3:3 nach den Einzeln stand (hier gewannen Justus Vitinius, Tom Schultz und Guido Höinck ihre Einzel – Nikki Schmitte verlor im Matchtiebreak), wurden alle drei Doppel letztendlich verloren, da sich Nikki Schmitte im Einzel verletzt hatte. Wenn es einmal nicht läuft. Gegen Bonn war dann auch in den Einzeln nicht viel drin, lediglich Tom Schultz konnte einen Punkt holen und die Dop-

pel wurden nach 1:5 gar nicht mehr gespielt. Da mittlerweile klar war, dass es nur einen Absteiger geben konnte, da aus der Regionalliga nicht viele Absteiger kamen, reichte immer noch ein Sieg am letzten Spieltag, um den Klassenerhalt zu schaffen. Wiehlthal hatte – außer dem 5:4 gegen uns – alle Spiele haushoch verloren. Das spricht nicht für unsere Leistung in Wiehlthal! Trotzdem gab es noch einen Funken Hoffnung, aber am letzten Spieltag musste man gegen PFS Düren antreten. Düren stand schon als Aufsteiger in die Regionalliga fest und war mit Abstand die stärkste Mannschaft in der Gruppe.

Die Mannschaft um Justus Vitinius legte sich nochmal richtig rein und wuchs über sich hinaus. Mit Björn Schallehn kam dann auch zum richtigen Zeitpunkt noch eine Verstärkung ins Team. Zwar verlor Björn sein Einzel nach 3-monatiger Verletzungspause nur im Matchtiebreak, aber durch sein Einrücken konnten hinten Guido Höinck und Ingo Bick nach großem Kampf ihre Einzel gewinnen. Speziell Guido Höinck machte einiges gut und gewann 10:8 im Matchtiebreak. Nikki Schmitte verlor leider knapp im Matchtiebreak, aber Justus Vitinius und Tom Schultz überzeugten an Position 1 und 2 mit klaren Siegen, sodass man mit einem 4:2 Vorsprung in die Doppel ging.

Zwei Doppel wurden dann recht klar gewonnen, da Düren ins Risiko gehen musste und seine Topspieler auf drei Doppel verteilen musste. So gewann der Rot-Weiss das letzte Spiel mit 6:3 und sicherte sich ein weiteres Jahr in der Oberliga.

Aber die Kaderprobleme haben Spuren hinterlassen. Direkt nach dem letzten Spiel wurden neue Herren 55 rekrutiert, um sich in 2022 breiter aufzustellen. Oliver Wockenfuss, Andreas Geyr und Marc Benninger könnten dazustoßen und vielleicht ist auch Marco Langer wieder dabei. ■



## Bei uns finden Sie all das, was Ihr Leben sicherer macht.

**Wir bieten Ihnen mehr als „nur“ eine Alarmanlage.**



**KUNDENHOTLINE: 0221 - 60 60 100**



**Alarm- und Sicherheitssysteme Berger GmbH**

**Aachener Straße 53 | 50674 Köln | [www.berger-alarm.de](http://www.berger-alarm.de) | [info@berger-alarm.de](mailto:info@berger-alarm.de)**



**Lehnen Sie sich entspannt zurück.**

Auf uns (und Ihr Sicherheitssystem) können Sie sich verlassen.

# Männliche Jugend mit einer phantastischen, herausragenden Saison!

Rückschau auf die Sommersaison der männlichen Jugend vom verantwortlichen Trainer Torben Theine



1. Junioren

## Die Junioren U18

► Vor der Saison habe ich die beiden Juniorenteams eingeschwo- ren, dass wir dieses Jahr Großes erreichen können, wenn wir das gemeinsam voll durchziehen. Und das haben wir getan! Herausge- sprungen ist am Ende eine Teilnahme am Final Four Turnier der bes- ten Mannschaften aus NRW für die 1. Junioren und ein Aufstieg der 2. Junioren in die höchste Spielklasse der Oberliga, welches ein No- vum in der Vereinsgeschichte darstellt!

Nach einem deutlichen Auftaktsieg gegen den Bonner THV, einem Herzschlagkrimi gegen Lese (entscheidendes Doppel 12:10 im CT zum 5:4 Sieg) und einem wiederum klaren Sieg gegen Brauweiler fanden sich die 1. Junioren im alles entscheidenden Spiel um den Gruppensieg gegen die ebenfalls ungeschlagene Mannschaft aus Hangelar wieder. Es wurde der erwartete harte Fight. Mit 3:3 ging man aus den Einzeln. Alle drei Doppel gingen in den CT. Und alle drei wurden gewonnen!!! Dies bedeutete nicht nur den Gruppen-

sieg in der zweigeteilten Oberliga, sondern auch gleichzeitig die Teilnahme der besten vier Mannschaften aus NRW an deren End- runde. Diese fand dann beim anderen Gruppensieger GW Aachen statt. Dort trat das Team beherzt auf und erkämpfte nach acht! Stunden gegen den TVN Meister Kahlenberg Mühlheim ein 3:3 Un- entschieden und verpasste letztlich wegen eines Satzes weniger das Finale. So schon ein großartiger Erfolg, denn schließlich war das nach den beiden NRW Meisterschaften in 2018 und 2019 erst das dritte Mal in der Vereinsgeschichte, dass sich die Rot-Weiss-Junioren für diese Endrunde qualifizieren konnten.

Das absolut außergewöhnliche ist aber, dass diese Mannschaft ein Durchschnittsalter von 15! Jahren hat. Damit waren wir mit Abstand die Jüngsten in der Endrunde und das verdeutlicht, welch groß- artige Leistung vollbracht wurde. Somit ist dieser Mannschaft auch perspektivisch enorm viel zuzutrauen. Die Säulen des Erfolgsteams waren Tom Südmeyer, Ben Stecker und Christopher Thies. Daneben trugen Micah und Lucah Dahlmann, Jason Zheng, Konstantin Kiehl und Louis Lieberz zum Erfolg bei.

Die 2. Juniorenmannschaft hatte gleich am Anfang die stärksten Gegner. Die wohlgernehten ersten Mannschaften von BW Aachen und Alsdorf verlangten dem Team auch alles ab. Doch sie wurden nach großem Kampf mit 6:3 und 5:4 bezwungen. Bayer Dormagen und Lohmar waren dann ein Schaulaufen und so stand der erste Aufstieg in der Vereinsgeschichte der 2. Junioren in die Oberliga fest. Auch dieses Team ist noch sehr jung und wird noch ein paar



3. Knaben

### HAPPY FAMILY

Anreise Sonntag oder Montag

2 KINDER BIS 11 JAHRE GRATIS

- 4 Übernachtungen inklusive reichhaltigem Frühstück
- 1 Begrüßungsdrink „Family“
- 1 Familien-Willkommens-Geschenk
- 1 Flasche Wein und 1 Flasche Wasser bei Anreise
- wahlweise 1x Eintritt für Vulkanmuseum, Maarmuseum oder Wildpark Daun
- Spa & Fitness Grafenwald ist frei nutzbar (Schwimmbad, Sauna, Fitnessstudio und Workout-Kurse)

pro Erwachsener/Ferienwohnung Erle

ab 219,- EUR

2 Kinder bis 11 Jahre gratis, weitere Kinder sowie Jugendliche von 12 -16 Jahre: 90,- EUR/Kind

### 3 Nächte im Ferienhaus Kastanie

für 1-5 Personen, inkl. Bettwäsche, Hand- tücher und Endreinigung

pro Nacht

ab 119,- EUR

3 Nächte Mindestaufenthalt

Alle Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer. Gültig auf Anfrage und nach Verfüg- barkeit bis zum 21.12.2021.

### Reservierung und weitere Informationen:



Sporthotel & Resort Grafenwald  
Im Grafenwald 1 · 54550 Daun  
Telefon: +49 (0)6592 713 - 0  
www.sporthotel-grafenwald.de  
Eigentümer: Ferienpark Daun  
GmbH & Co. KG Vulkaneifel

SPORTHOTEL & RESORT ★★★★★  
**GRAFENWALD**  
- DAUN VULKANEIFEL -



### IHRE VORTEILE IM SPORTHOTEL GRAFENWALD ★★★★★

Die Lage des Hotels im Grünen, außerhalb der Stadt. Bestens mit dem Auto zu erreichen. Die Weitläufigkeit des Hotels und der Ferienanlage mit vielfältigen Unterbringungs- möglichkeiten. Das unterteilte Restaurant und die große Sonnenterrasse mit großzügiger Bestuhlung. Der Kidsclub mit tollem Outdoor Programm. Unser Hygienekonzept. **Seien Sie sicher – wir tun alles für einen schönen Aufenthalt bei uns.**

>>> Jahre in dieser oder ähnlicher Formation zusammenspielen können. Die Spieler, die zu diesem einmaligen Aufstieg beitrugen, waren Konstantin Kiehl, Jakob Ernst, Lukian Grau, Louis Lieberz, Konstantin Konen, Leonard Sickinger, Frederic Homann und Tim Herbst.

### Die Knaben U15

► Die 1. Knaben hielten sich in der Oberliga lange Zeit im Titelrennen um die TVM Meisterschaft. Mit den Stammspielern Christopher Thies, Konstantin Kiehl und Lukian Grau, sowie Konstantin Konen und Leonard Sickinger, die sich an der Vierer-Position abwechselten, konnten die ersten drei Spiele gegen RTHC Bayer Leverkusen, Brauweiler und die starke Mannschaft vom Marienburger SC gewonnen werden. Gegen Hangelar gab es eine Punkteteilung. Und so stand man im vorletzten Saisonspiel gegen Troisdorf in einem direkten Endspiel um die Meisterschaft. Doch das Team wurde um dieses Spiel gebracht. Zum einen war eine sehr unglückliche Terminansetzung mit den zeitgleich stattfindenden NRW Meisterschaften schuld, in der Lukian Grau durch seine Halbfinal-

teilnahme am Medenspiel verhindert war. Da dann auch noch unmittelbar vorher Christopher Thies erkrankte und auch die 2. und 3. Knaben zeitgleich um ihren Aufstieg spielen mussten, hatten wir auf einmal keine Mannschaft mehr. Meine Bemühungen, Troisdorf zu einem Nachspieltermin zu bewegen, um das ganze sportlich auszutragen, blieben erfolglos. Sehr bedauerlich! Und so musste dieses Endspiel kampfflos abgegeben werden. Durch einen tollen Saisonabschlussieg gegen GW Aachen wurde die Mannschaft letztlich punktgleich mit dem MSC Dritter, was der tollen Saisonleistung eigentlich nicht gerecht wird.

Ebenfalls einen guten dritten Platz in der 2. Verbandsliga konnten die 2. Knaben mit Leonard Sickinger, Mika Hagemann, Julian Golidis, Alexander Lentès, Julius von Velsen und Kjell Benninger erzielen. Am Ende standen drei Siege gegen KHTC SW Köln, Hangelar 2 und Kottenforst neben zwei Niederlagen gegen Bergisch Gladbach und Refrath/Frankenforst zu buche.

Einen glatten Durchmarsch mit fünf tollen Siegen und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga konnten die 3. Knaben feiern! Im größten Mannschaftskader kamen Alexander Lentès, Julius >>>



2. Junioren

# MILD, WIESS IMMER WAR.

Gaffel Wiess ist die oberegäre Bierspezialität aus der Domstadt am Rhein – hell, ungefiltert und naturtrüb. Bis zur Mitte des letzten Jahrhunderts war das Wiess das Nationalgetränk der Kölner und ist somit der Urvater des Kölschs, wie wir es heute kennen. Der süffige und milde Charakter macht diesen Bierklassiker zu einem echten Geschmackserlebnis – besonders in geselliger Runde. Prost zesamme!

EINE SPEZIALITÄT AUS DER REIHE  
★ Gaffel Bierkultur ★



*New*





U12

>>> von Velsen, Kjell Benninger, Constantin Krill, Conrad Laschet, Ben Bach, Hendrik Aßmuth, Alexander Konen und Vincent Siewert zum Einsatz.

### Mixed U12

► In der Mixed U12 ist die 1. Bezirksliga die höchste Liga im Verband. Mit fünf Siegen und einem Unentschieden gegen den MSC sicherte sich die Mannschaft souverän den Titel! Dabei zeigten Kjell Benninger, Hendrik Aßmuth, Alexander Konen, Aaron Rakemann, Daniel Franceschini, Carlo Bongard, Maximilian Lentjes, Philipp Stupp, Ted Zimmermann und Finn Richter, welch großes Talent in ihnen steckt.

„Eine wirklich außergewöhnliche Saison liegt hinter uns, auf die wir stolz sein können. Sicherlich eine der besten Spielzeiten während meiner nun 18-jährigen Amtszeit als verantwortlicher Trainer. Dadurch, dass ich jetzt ausschließlich für die männliche Jugend verantwortlich bin, konnte ich viele Spiele als Coach begleiten. So konnte ich mich stets davon überzeugen, dass die Spieler mit unheimlich hohem Einsatz dabei waren und neben allem sportlichen Erfolg auch in Punkto Auftreten, Respekt und Fairness den Rot-Weiss immer hervorragend vertreten haben. Was mir mindestens genauso wichtig ist!

So bleibt mir nur Danke zu sagen! An „meine Jungs“, die Supportiv Coaches Amer Naw und Alex Stoika, sowie den vielen Eltern, die als Fahrer und Betreuer mit dazu beigetragen haben und die Teams unterstützt haben.“

Das war eine tolle Saison! ■

EUER TORBEN THEINE



1. Knaben

**PRO PHYSIO**  
**Rinke**

Faszien-Zentrum Köln

FDM Schmerztherapie nach Stephen Typaldos D.O.

**Pro Physio Sven Rinke**  
Praxis für Physiotherapie und Rehabilitation

Im Sportpark Weiden/Junkersdorf  
Kronstädter Straße 100  
50858 Köln-Weiden  
Tel.: 02234.9673319  
info@Pro-Physio-Rinke.de

Im Forum Frechen-Königsdorf  
Aachener Straße 545  
50226 Frechen-Königsdorf  
Tel.: 02234.4303703  
Pro-Physio-Rinke-2.0@web.de

**NEU**

www.Pro-Physio-Rinke.de



SVEN RINKE

### Bei uns sind Sie in guten Händen

Wir behandeln Sie ganzheitlich! Ob Schmerztherapie, Behandlung akuter oder chronischer Erkrankungen des Bewegungsapparates, Prävention oder Steigerung Ihrer Fitness als Leistungssportler, wir bieten Ihnen innovative Physiotherapie und durchdachte Trainingskonzepte. Mit mehr als 20-jähriger Erfahrung erstellen wir auf Basis moderner Diagnostik individuelle Therapie- und Trainingspläne.

### UNSERE LEISTUNGEN

- Manuelle Therapie
- Faszien Therapie (FDM Schmerztherapie)
- Physiotherapie/Krankengymnastik
- Rehabilitation und Muskelaufbau
- Präventivmaßnahmen/Training
- Golf-Physio-Trainer
- TPI-Golfschwunganalyse
- Functional Training /Personaltraining
- Physikalische Therapie: z.B. Lymphdrainage, Massage, Elektrotherapie, Lasertherapie, Stoßwellentherapie
- EMS - Elektromuskelstimulation

Werden Sie fit – bleiben Sie fit mit Pro Physio Rinke.  
Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Sven Rinke

**PRO EMS**  
**Rinke**

Für Privatpatienten  
auf Rezept über die  
Krankenkasse  
abrechenbar!

Weiden/Junkersdorf  
Tennishalle Weiden

# Lukian Grau und Christopher Thies

Auf internationaler Bühne unterwegs

► Mit der Teilnahme an verschiedenen Tennisturnieren in Europa sammeln die Rot-Weiss-Nachwuchsspieler Lukian Grau (Jahrgang 2009) und Christopher Thies (Jahrgang 2008) wertvolle Erfahrungen sowie Punkte für die Rangliste.

Ihr Einsatz zahlt sich aus! So konnte Lukian Grau kürzlich auf Zypern sowohl den Einzel- als auch den Doppeltitel gewinnen und ist

aktuell Nr. 8 in Deutschland in seiner Altersklasse. Christopher Thies ist mittlerweile eine feste Größe in Deutschland.

Mit seinem eindrucksvollen Turniersieg in Haren/Niederlande konnte sich der 13-jährige Christopher um fast 200 Plätze in der europäischen U14-Rangliste auf Position 165 verbessern.

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und Freude am Tennisspiel!! ■



## Leading Tennis Clubs of Germany

Rot-Weiss gehört dazu!

► Die Kooperationsgruppe Leading Tennis Clubs of Germany ist eine exklusive Gemeinschaft jener Tennisvereine, die auf eine lange Tradition zurückschauen können, die über eine große Mitgliederzahl und eine außergewöhnlich repräsentative Anlage verfügen sowie sportliche Erfolge vorweisen können. Dass Rot-Weiss mit der über 100-jährigen Geschichte als einer der größten Clubs Deutschlands und den sportlichen Erfolgen dazu gehören muss, ist selbstredend!!

Ziel der Leading Tennis Clubs of Germany ist der regelmäßige Informationsaustausch über vereinsrelevante Themen aus den Bereichen der Verwaltung, Finanzen, Steuern und Marketing. Die Vereinigung möchte aber auch den Austausch von Mitgliedern auf sportlich-gesellschaftlicher Ebene unterstützen. So hat jedes Mitglied der Leading Clubs of Germany das kostenlose Spielrecht auf den Tennisanlagen der anderen zugehörigen Clubs im Rahmen von kurzfristigen Besuchen.

Interessant für die Studenten ist die Vereinbarung, dass man auch über eine längere Periode Spielrecht im Partnerverein hat. Hierfür ist eine Anmeldung im jeweiligen Clubsekretariat erforderlich.

Folgende Vereine sind zurzeit Mitglied in der Gemeinschaft der Leading Tennis Clubs of Germany: Blau-Weiss Berlin, Rochus-

club Düsseldorf, Grün-Weiss Mannheim, MTTC Iphitos München, Frankfurter TC Palmengarten, ETUF Essen, der Internationale Tennis Club von Deutschland, der Club an der Alster in Hamburg, der DTV Hannover, der TC BW Dresden-Blasewitz und der KTHC Stadion Rot-Weiss. ■



**PRESTIGE**  
**RIGHT ON POINT**

THE DISTINCTIVE FRAME, SHAPED FOR PRECISION, NOW HAS OUR ALL-NEW, UNIQUE AUXETIC TECHNOLOGY. GIVING REAL-TIME, SUPER-ACCURATE FEEL AND FEEDBACK, SO IT'S EVEN EASIER FOR YOU TO GO OUT THERE AND PROVE ONE SIMPLE POINT. YOU DON'T MISS.

**HEAD**  
**.COM**

# Vorstellung neuer Trainer



## Alexandru Stoica

► Ich bin Alexandru Stoica, bin 24 Jahre alt und komme aus Sibiu, Rumänien. Ich war 12 Jahre lang Leistungssportler, habe 1,5 Jahre in der Alexander Waske Tennis University trainiert und habe an mehreren ITF Turnieren teilgenommen. Zurzeit bin ich Student an der Deutschen Sporthochschule, Studiengang Sportmanagement. Ich besitze eine DTB C-Trainerlizenz in Leistungssport und GPTCA Trainerlizenz Level C. ■



## Leon Röll-Carrere

► Hey! Ich heiße Leon, bin seit Sommer dabei und komme ursprünglich aus Saarbrücken... Ich bin dieses Jahr wegen meinem Studium erneut nach Kölle gezogen und habe, so glaube ich, hier einen ganz coolen Tennisverein gefunden. Ich freue mich, euch alle kennenzulernen und jeder, der mir am 03.01. zum Geburtstag gratuliert, ist natürlich herzlichst auf die Party eingeladen! ■



## Tim Flothmann

► Hallo zusammen, ich bin Tim, 20 Jahre alt und komme ursprünglich aus Velbert (nahe Wuppertal) und studiere nun mittlerweile im 3. Semester an der Sporthochschule Köln Sportmanagement und Kommunikation. Ich spiele Tennis seit ich 4 bin, gebe seit meinem 16. Lebensjahr Training und spiele aktuell für die 4. Herren. Außerhalb des Tennisplatzes bin ich für alles an Sport zu begeistern und gerne draußen unterwegs. Zudem reise ich sehr gerne und verbinde dies in meinen Semesterferien oft mit meinem Job als Kitesurfinstructor, um neue Orte zu sehen und anderen meine Leidenschaft weitergeben zu können. Ich freu mich auf Euch und Eure Kids im Club. ■ *LIEBE GRÜSSE, TIM*

## Aaron Böhm

► Servus Rot-Weiss! Meine Name ist Aaron Böhm (22) und ich bin seit kurzem hier bei euch Mitglied. Ursprünglich komme ich aus München und bin 2019 nach Köln gezogen, um an der Deutschen Sporthochschule Sportmanagement zu studieren. Köln ist schnell zu meiner zweiten Heimat geworden, die Leute sind cool drauf, auch wenn mein bayerischer Dialekt hier manchmal durchaus eine Herausforderung darstellt. Bereits im Alter von 4 Jahren entwickelte sich Tennis zu meiner großen Leidenschaft, die ich viele Jahre leistungsmäßig betrieb. Mit 18 Jahren entdeckte ich das Lehren dieser Sportart für mich und gab Training bei meinem Heimverein, dem Münchner-Sport-Club. Auch bei weiteren Vereinen sammelte ich Erfahrungen, wie dem FTM-Blumenau in München, wo ich das Jugendtraining leitete oder dem TC Weiden, bei dem ich seit 2019 Teil des Trainerteams der Tennisschule bin. Darüber hinaus bin ich Tutor und Betriebssport-Trainer an der DSHS. Zum KTHC Rot-Weiss vermittelten mich meine Dozenten Dr. Philipp Born und Ralph Grambow. Besonders fasziniert und inspiriert mich der Leistungssport. Nach meinem Besuch bei einem Bundesliga-Spiel von RW hat mich dieser Club und seine Atmosphäre sehr positiv angesprochen und überzeugt. Ich besitze die C-Lizenz und erwerbe derzeit an der DSHS meine B-Lizenz. Während meiner Stunden ist mir gute Laune und Spaß genauso wichtig wie Respekt. Mir bereitet es viel Freude, Fortschritte bei meinen Schülerinnen und Schülern zu se-



hen und gemeinsame Ziele zu erreichen, weshalb mir auch Disziplin, Motivation und Wille viel bedeuten. Abseits des Tennisplatzes höre ich sehr gerne Musik (überwiegend französische und afrikanische) und solange ich noch Energie nach dem Training habe, bewege ich mich auch dazu. Ich bin gerne unter Menschen und gehe oft mit Freunden aus, sodass man sich bestimmt mal auf der Aachener über den Weg läuft. Mein Motto: „always positive vibes“ ■

**EBNER STOLZ**

WIRTSCHAFTSPRÜFER  
STEUERBERATER  
RECHTSANWÄLTE  
UNTERNEHMENSBERATER

A member of  
**Nexia**  
International  
ebnerstolz.de

## MORE THAN ONE WAY.

## WIR BEWEGEN MITTELSTAND.

»Houston, wir haben ein Problem.« Nicht nur in Krisensituationen durchdenken wir alle Optionen. Unser Job ist erledigt, wenn Sie festen Boden unter den Füßen haben.

# Born Coaching

## Spezialtrainingsangebote mit den Experten

► Die Familie Born ist mittlerweile eine wirkliche Institution im Rot-Weiss. Nachdem der zweitälteste Sohn der drei Brüder, Philipp, bereits vor über 15 Jahren zum Start seines Sportstudiums Teil der Herrenmannschaften und des Trainerteams wurde, zogen die Eltern Sabine und Peter mit ihrem jüngsten Sohn Yannick vor gut 10 Jahren nach. Zusammen bilden sie Born Coaching und bieten im RW neben ihren regelmäßigen Tätigkeiten als Trainer auch vereinzelte Spezialtrainingseinheiten für fortgeschrittene Erwachsene und jugendliche Ranglistenspieler/innen an. Dabei liegt der Fokus auf einen bestimmten Bereich des Tennissports. So war das erste Spezialtraining für das Doppelspiel bereits ein voller Erfolg. Über weitere Angebote werden Sie per Mail, über den Newsletter, unsere Website und die Infowand am Haupteingang informiert. Während sich Sabine als Diplom-Sportlehrerin und DTB-B-Trainerin schon viele Jahre vermehrt um die Jüngsten unseres Vereins mit viel Geduld, Sachverstand und Leidenschaft kümmert, ist Peter mittlerweile Trainer der Herrenmannschaften. Mit Peter haben wir eine wahrhaftige Trainergröße des deutschen Tennissports in unseren Reihen. Er ist Diplom-Sportlehrer, Diplom-Trainer und DTB A-Trainer. Peter war fast 30 Jahre als Bundestrainer des DTB tätig

und coachte u.a. Alexander Zverev und Angie Kerber in deren jungen Jahren. Dr. Philipp Born ist DTB-A-Trainer, war lange Teil des Trainerteams im RW, ist Bundesligaspieler der 1. Herren 30 und arbeitet mittlerweile an der Deutschen Sporthochschule als Dozent. Yannick, der jüngste der Familie, stand schon öfter in der 1. Bundesliga für den RW auf dem Platz und ist nach seinem abgeschlossen Master of Science Studium an der Sporthochschule und einer längeren Zeit auf der Tennis-Profitor als Tennis- und Athletiktrainer tätig. Im Zuge dessen übernahm er die Damen-, Juniorinnen- und Mädchen-Mannschaften des RW und bietet zudem Personal Training und auch Athletiktraining für leistungsorientierte Athlet/innen an. Wie Sie sehen, haben wir mit der Familie Born die geballte Tennis-Kompetenz bei uns im Rot-Weiss. Falls Sie an einem der Spezialtrainings oder weiteren Angeboten von Born Coaching interessiert sind, können Sie sich sehr gerne direkt per Mail an borncoaching@gmx.de informieren. ■



## Informationen über unseren Club

► Neben dem Clubmagazin können Sie sich über unsere Homepage [www.rot-weiss-koeln.de](http://www.rot-weiss-koeln.de) informieren oder sich selbst für den Newsletter anmelden. [www.rot-weiss-koeln.de/anmeldung-newsletter/](http://www.rot-weiss-koeln.de/anmeldung-newsletter/)



Viele Informationen und schöne Bilder finden Sie auch auf Facebook und Instagram

 [www.facebook.com/KTHC.RWK/](https://www.facebook.com/KTHC.RWK/)

 [www.instagram.com/koelner\\_thc\\_rotweiss/](https://www.instagram.com/koelner_thc_rotweiss/)

## Ihr Geschäftsstellenteam

► Wir freuen uns, Ihnen bei Fragen und Anliegen behilflich zu sein und sind zu folgenden Zeiten für Sie da:  
**Montag bis Donnerstag von 11:00 Uhr bis 16:30 Uhr** persönlich in der Geschäftsstelle oder **telefonisch unter 0221 94981910**.  
Per Mail jederzeit: [office@rot-weiss-koeln.de](mailto:office@rot-weiss-koeln.de)

## Impressum

KTHC Stadion Rot-Weiss e. V., Olympiaweg 9, 50933 Köln,  
Tel.: 0221 94981910

**Redaktion / Texte:** Anna Warweg, Claudia Hoppen, Sussan Karimi, Robert Haake (u. a. verantwortlich für den Inhalt), Andre Henning und verschiedene Rot-Weiss Mitglieder

**Fotos:** Benedikt Ernst Photography ([www.benedikternst.com](http://www.benedikternst.com)), Mitglieder, Stephan Fehrman ([www.sports-gallery.de](http://www.sports-gallery.de)), Frank Uijlenbroek ([www.worldsportpics.com](http://www.worldsportpics.com))

**Layout, Satz:** Typodesign GmbH, Köln

**Druck:** diedruckerei.de

Sana Dreifaltigkeits-  
Krankenhaus Köln

# Fachklinik für Orthopädie und Sporttraumatologie

Moderne Medizin, stationäre und ambulante Rehabilitation, neue Patientenzimmer in freundlichem Ambiente und eine Wahlleistungsstation mit einem Plus an Service und Komfort – Jährlich rund 15.000 gesetzlich und privat versicherte Patienten schenken uns ihr Vertrauen und setzen auf unsere Leistungen.

## Unsere Kliniken

- Chirurgische und konservative Wirbelsäulentherapie
- Fuß- und Sprunggelenkchirurgie
- Knie- und Hüftendoprothetik
- Schulterchirurgie, Sporttraumatologie und Kniearthroskopie
- Spezielle Sporttraumatologie und Unfallchirurgie
- Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- Physikalische Therapie und medizinische Rehabilitation

## Wir sind

- Offizielles Kniezentrum
- Endoprothetik-Zentrum der Maximalversorgung
- Offizielles Medizinzentrum des Olympiastützpunktes Rheinland



## Wir danken den Sponsoren des KTHC!

# REWE BAUWENS



VON LAUFF UND BOLZ  
Versicherungsmakler GmbH

FLEISCHHAUER  
Unternehmensgruppe



Gaffel



Flossbach von Storch

WEBER  
Rohrleitungsbau

RheinEnergie

EBNER  
STOLZ

Gothaer

Kreissparkasse  
Köln  
[www.ksk-koeln.de](http://www.ksk-koeln.de)

BENNINGER & CIE.  
Finanzmanagement GmbH

25h  
cologne/the circle  
twenty five hours hotel

Handelshof

BDO

Grafschafter  
seit 1461

GRATENWALD

PRO PHYSIO  
Rinke

Sparkasse  
KölnBonn

Mobauplus  
BAUZENTRUM LINDEN

HOCHSCHULE  
FRESENIUS  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

ORTHOPARC

Berger  
macht das Leben sicherer!

PHYSIO-KONZEPT  
PRAXIS STADIONBAD

Dieckmann  
tennisplatzbau

HEAD

# 100

für Ihre sportliche Leistung

## Ihr Wunschergebnis ist unser Tagesgeschäft

Ganz gleich, wie Sie sich fit halten. In den 4 entscheidenden Disziplinen Vielfalt, Individualität, Frische und Service dürfen Sie in Ihrem Handelshof immer mit meisterverdächtigen Treffern rechnen. Über 80.000 Artikel, täglich neue Spezialitäten aus aller Welt, begeisternde Frischeabteilungen für Fleisch, Fisch, Obst und Gemüse sowie 100% Dienstleistung von Mensch zu Mensch: Lassen Sie sich einladen und erleben Sie Ihren persönlichen Partner für Erfolg.

**Handelshof Köln-Müngersdorf**  
C&C Großhandel | Liefergroßhandel  
Widdersdorfer Str. 429-431  
50933 Köln  
Telefon 0221 510 847-0  
Mo – Fr 6.00 – 21.00 Uhr  
Sa 6.00 – 20.00 Uhr

**Handelshof Köln-Poll**  
C&C Großhandel | Liefergroßhandel  
Rolshover Str. 229-231  
51105 Köln  
Telefon 0221 83 906-0  
Mo – Fr 6.00 – 20.00 Uhr  
Sa 6.00 – 20.00 Uhr

[www.handelshof.de](http://www.handelshof.de)

# Handelshof